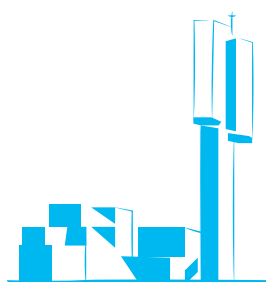


AMTS- BERICHT 2025



KATH. KIRCHGEMEINDE
WATTWIL

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Einladung Kirchbürgerversammlung 2026 | 3 |
| 1. Amtsbericht der Kirchenverwaltung | 4 |
| 1.1 Kirchbürgerversammlung 2025 | 4 |
| 1.2 Verwaltungstätigkeiten..... | 4 |
| 1.3 Liegenschaften | 4 |
| 1.4 Finanzen | 5 |
| 1.5 Ressort Ökumene, Religion und Katechese..... | 7 |
| 1.6 Pfarreirat, Gruppen und Vereine | 7 |
| 1.7 Mitgliederzahlen..... | 7 |
| 1.8 Zweckverband Seelsorgeeinheit Neutoggenburg..... | 8 |
| 1.9 Dank | 9 |
| | |
| 2. Bericht des Pastoralteams, Berichte aus der Pfarrei..... | 10 |
| 2.1 Aus dem Pastoralteam | 10 |
| 2.2 Pfarreirat..... | 13 |
| 2.3 Ministrantinnen und Ministranten | 14 |
| 2.4 Kirchenchor Felix und Regula..... | 15 |
| 2.5 Werktagschor | 16 |
| 2.6 Jungwacht Blauring | 16 |
| 2.7 b'treff | 18 |
| 2.8 Netzwerk Begleitung..... | 20 |
| 2.9 60 plus..... | 21 |
| | |
| 3. Zweckverband Seelsorgeeinheit Neutoggenburg | 22 |
| 3.1 Amtsbericht Verwaltungsrat..... | 22 |
| 3.2 Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026..... | 25 |
| | |
| 4. Verwaltungsrechnung 2025, Budget und Steuerfuss 2026..... | 26 |
| 4.1 Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026..... | 26 |
| 4.2 Zusammenzug der Erfolgsrechnung..... | 30 |
| 4.3 Bilanz 31.12.2025 | 31 |
| 4.4 Fondsausweis 31.12.2025..... | 34 |
| 4.5 Abschreibungsplan..... | 34 |
| 4.6 Liegenschaftsverzeichnis | 34 |
| 4.7 Steuerabrechnung 2025 und Steuerplan 2026..... | 35 |
| 4.8 Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission | 36 |
| 4.9 Prüfungs- und Genehmigungsvermerke | 37 |
| | |
| 5. Adressen | 38 |
| | |
| 6. Anhang | 41 |
| 6.1 Planungsstand Sanierung Pfarreizentrum..... | 41 |
| 6.2 Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium: Jahresbericht 2025 | 42 |

Einladung zur Kirchbürgerversammlung 2026

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat lädt Sie zur diesjährigen Kirchbürgerversammlung ein. Sie findet am Palmsonntag im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Palmsonntag, 29. März, 11.45 Uhr Katholische Kirche Wattwil

Traktanden

1. Amtsbericht und Jahresrechnung 2025
2. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Budget und Steuerplan 2026
4. Ersatzwahl Mitglied Kirchenverwaltungsrat
5. Allgemeine Umfrage

Der Kirchenverwaltungsrat freut sich über Ihre Teilnahme an der Kirchbürgerversammlung und lädt Sie im Anschluss daran zu einem Apéro im Pfarreizentrum ein.

Zur Beachtung:

- Der beiliegende Stimmausweis ist beim Eintritt in die Pfarrkirche abzugeben.
- Allfällige Anträge zu einzelnen Traktanden sind schriftlich vorzulegen.
- Pro Haushalt wurde ein Amtsbericht per Post versendet. Der Amtsbericht kann zudem auf der Homepage www.neutoggenburg.ch/wattwil heruntergeladen werden.
- Das Protokoll der diesjährigen Kirchbürgerversammlung kann vom Montag, 13. April 2026 bis Montag, 27. April 2026 während den Bürozeiten auf dem Pfarreisekretariat eingesehen werden.

Wattwil, im Februar 2026
Kirchenverwaltungsrat Wattwil

1. Amtsbericht der Kirchenverwaltung

Mit dem Jahr 2025 begann für die katholische Kirchgemeinde Wattwil das 2. Jahr dieser Amtsdauer. Ein Jahr, in welchem einerseits die katholische Kirche durch personelle Veränderungen geprägt war und andererseits in der Weltordnung gefühlt kein Stein auf dem anderen blieb.

Im Vatikan wurde bei der Papstwahl ein neues kirchliches Oberhaupt gewählt. Kurz darauf bekam auch unser Bistum mit Bischof Beat eine neue Führung. Inwiefern diese personellen Veränderungen und die damit verbundenen Reformen bei uns in der Kirche vor Ort spürbar sein werden, wird die Zukunft zeigen.

Der Blick auf das aktuelle Weltgeschehen hat aufgezeigt, wie schnell sicher gefühlte Partnerschaften nichts mehr zählen und das Recht des Stärkeren wieder an Macht zu gewinnen scheint. Dieser Umstand sowie die gesellschaftlichen Veränderungen sind eine grosse Herausforderung für die Institution Kirche. Es zeigt uns jedoch auch auf, wie wichtig das Engagement der Institution zum Wohl unserer Gesellschaft ist und auch bleiben wird – im gemeinsamen Miteinander von Verwaltung und Pastoral im dualen System der katholischen Kirche.

1.1 Kirchbürgerversammlung 2025

Die ordentliche Kirchbürgerversammlung 2025 fand am Palmsonntag, 13. April 2025 statt. 64 Kirchbürgerinnen und -bürger nahmen daran teil. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 3.2 Prozent.

Die Jahresrechnung 2024 wurde gutgeheissen und dem Voranschlag 2025 wurde zugestimmt. Der Gesamtsteuerfuss wurde bei 26 Prozent (20 Prozent ordentliche Kirchensteuer/4 Prozent Zentralsteuer/2 Prozent Spezialsteuer) belassen.

Es wurde eine Konsultativabstimmung über die Auftragserteilung an den KVR zur Abklärung einer möglichen Vereinigung durchgeführt. Diese wurde mit einer grossen Mehrheit angenommen.

1.2 Verwaltungstätigkeiten

Der Kirchenverwaltungsrat traf sich im Amtsjahr 2025 zu elf ordentlichen Sitzungen. Zudem fand im November die alljährliche ökumenische Rätessitzung statt, an welcher über die ökumenischen Projekte debattiert wurde. Die Ressorts im Kirchenverwaltungsrat sind wie folgt aufgeteilt:

- Scheiwiller Simon: Präsidium, Finanzkommission
- Werder Georg: Liegenschaften, Friedhofkommission
- Röck Karin: Finanzen, Finanzkommission
- Horn Brigitte: Ökumene, Religion und Katechese
- Kappler Markus: Vizepräsidium, Pfarreirat, Vereine und Gruppen, Finanzkommission
- Ciglar Katarina: Aktuarin im Anstellungsverhältnis

Per Ende 2025 hat die Aktuarin Katarina Ciglar ihre Kündigung eingereicht. Der Verwaltungsrat dankt Katarina Ciglar herzlich für ihren Einsatz als Aktuarin. Erfreulicherweise konnte die Stelle auf Anfang Februar 2026 neu besetzt werden.

1.3 Liegenschaften

Der Unterhalt der verschiedenen Liegenschaften sowie die Planung von Renovations- und Bauarbeiten unterstehen dem Liegenschaftsverantwortlichen **Georg Werder**. Er ist auch Mitglied der Friedhofkommission.

s. *Liegenschaftsverzeichnis* Seite 34

1.3.1 Kirchliche Liegenschaften

Die Realisierung eines Velo Abstellplatzes erwies sich schwieriger als gedacht, da sich der grösste Teil des Grundstücks entlang der Thur in der Grünzone oder im Gewässerschutz befindet. Schällibaum Ingenieure und Architekten Wattwil wurde mit der Ausarbeitung eines Projekts beauftragt. Ende 2025 konnte ein Gemeinschaftsprojekt mit der Politischen Gemeinde Wattwil erarbeitet werden. Mit einem gemeinsamen Velounterstand und einer neuen Erschliessung vom Thurweg können Kirche und Gemeinde Synergien nutzen. Die Projektierungskosten gingen zu Lasten der Kath. Kirchgemeinde, die Weiterbearbeitung obliegt der politischen Gemeinde Wattwil, da der geplante Veloparkplatz auf dem Gemeindegrundstück geplant ist.

Der Kirchenverwaltungsrat machte sich erste Gedanken zur Sanierung des Pfarreizentrums. Im Eingangsbereich des Gebäudes wurde eine Tafel angebracht mit der Aufforderung, Anregungen und Wünsche zur Sanierung einzubringen. Es gingen im Laufe des Jahres acht wertvolle Hinweise ein. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich auch weiterhin auf Inputs für eine optimale Sanierung unseres Pfarreizentrums.

s. Planungsstand Sanierung Pfarreizentrum Seite 41

1.3.2 Finanzliegenschaften

Der ordentliche Unterhalt in den Finanzliegenschaften **Wilerstrasse 15** und **Unterdorfstrasse 14** sowie **Hofjüngerstrasse 15** wurde ausgeführt. Dieser fiel im normalen Rahmen aus. Die Mietverhältnisse aller Liegenschaften blieben im Jahr 2025 erfreulicherweise unverändert.

1.4 Finanzen

Karin Röck obliegt die Verantwortung der Finanzangelegenheiten. Die Finanzkommission wird gebildet durch die Ressortleitung sowie **Simon Scheiwiler** und **Markus Kappler**.

1.4.1 Erfolgsrechnung 2025

Das Budget 2025 sah einen Bezug aus den Reserven von Fr. 45'500.– vor. Verschiedene Faktoren führten dazu, dass dieser Reserven Bezug nicht getätigt werden musste.

Die Aufwände des baulichen Unterhaltes konnten bei sämtlichen Liegenschaften tiefer als budgetiert gehalten werden. Beim Sekretariat wurde in einem Büroraum eine Schallschutzdecke installiert. Dieser Eingriff konnte letztlich deutlich günstiger als vorhergesehen abgewickelt werden. Beim Pfarrhaus sah das Budget die Sanierung der Fensterbänke vor, da die Ursache eines sporadischen Wassereintrittes nicht schlüssig lokalisiert werden konnte. Dieser Eingriff wurde storniert, da die Problematik im laufenden Jahr nicht mehr aufgetreten ist. Auch beim Pfarreizentrum fielen die Unterhaltsaufwände infolge des Aufschubes beim geplanten Velounterstand sowie Minderkosten beim Vorprojekt Sanierung tiefer als voranschlagt aus.

Negative Abweichungen auf der Aufwandseite sind beim Orgelunterhalt zu verzeichnen. Eine unvorhersehbare Störung bei einem Register musste behoben werden, um den Einsatz weiter zu gewährleisten. Es zeigt auf, dass die Orgel trotz der umfassenden Sanierung über 50 Betriebsjahre aufweist. Ebenfalls unvorhergesehen war die Behebung einer Störung an der Glockensteuerung, was Mehraufwände im Unterhalt der Kirche mit sich zog.

Am auffälligsten sind die Abweichungen bei den Steuereingängen. Aussergewöhnliche, nicht vorhersehbare Nachsteuereingänge führten zu einem deutlichen Mehrertrag. Dieser Effekt spiegelt sich entsprechend proportional bei den Zentralsteuern sowie der Steuereinzugsprovision wider. Bereinigt ergeben sich somit insgesamt merkliche steuerliche Mehreinnahmen. Auch bei den Abschreibungen zeigt sich diese Auswirkung, da die Spezialsteuer von 2% entsprechend höher ausfiel.

Das diesen erwähnten Faktoren geschuldete positive Jahresergebnis ist äusserst erfreulich. Es darf jedoch nicht falsch interpretiert werden, es wird sich auch mit grosser Sicherheit nicht in diesem Ausmass wiederholen. Die Prognosen bei den Steuererträgen zeigen eindeutig nach unten und die strukturellen Kosten können nur sehr bedingt reduziert werden.

Bei den Finanzliegenschaften waren keine aussergewöhnlichen Unterhaltsarbeiten fällig. Die stabile Ertragslage infolge der unveränderten Mietverhältnisse ermöglichte in sämtlichen 3 Liegenschaften Einlagen in die Reserven. Diese Reservenbildung ist wichtig, da es sich überall um alte Gebäude handelt, bei welchen grosser Investitionsbedarf besteht.

Die Entschädigung für die Behörden sind im Konto 120.3090 Personalaufwand Verwaltung aufgeführt. Die Entschädigungsansätze richten sich nach den Empfehlungen des Kirchgemeinerverbandes St. Gallen.

s. Erfolgsrechnung Seite 26 ff.

1.4.2 Budget und Steuerplan 2026

Das Budget orientiert sich mehrheitlich an den Erfahrungszahlen der Vorjahre. Auf der Ertragsseite fällt auf, dass die berechneten Steuereinnahmen um ca. 5% rückläufig sind, hingegen der Finanzausgleich insgesamt um Fr. 170'700.– höher ausfällt.

Abgesehen vom ordentlichen Unterhalt bei sämtlichen Liegenschaften fällt der Projektierungskredit beim Pfarreizentrum ins Gewicht. Das Architekturbüro hat die entsprechenden Aufwände auf Fr. 120'000.– festgesetzt. Gemäss den geltenden Richtlinien des Verwaltungsreglementes kann dieser Betrag regulär über die Jahresrechnung abgewickelt werden. Ebenfalls im Konto Unterhalt Pfarreizentrum aufgeführt ist ein Zaun mit entsprechender Anpassung der Bepflanzung beim neuen Veloweg, angrenzend an den Pfarrhausgarten.

Der Beitrag an den Zweckverband ist für das laufende Jahr um Fr. 84'115.– höher budgetiert. Detaillierte Angaben zum Finanzbedarf des Zweckverbandes sind im Amtsbericht des Zweckverbandes unter Pt. 3.1 zu finden.

Die aufgeführten Mehraufwände haben zur Folge, dass das Budget 2026 einen Reservebezug von Fr. 49'515.– vorsieht. Die Kirchenverwaltung versucht nach Kräften, sparsam mit den vorhandenen Mitteln umzugehen, damit auch mit den zukünftigen Herausforderungen eine ausgeglichene Rechnung möglich ist.

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt, den Steuerfuss bei 26% zu belassen. Die Aufteilung erfolgt in 20% ordentliche Kirchensteuer, 4% Zentralsteuer und 2% Spezialsteuer.

s. Budget und Steuerplan Seite 26 ff.

1.5 Ressort Ökumene, Religion und Katechese

Das Ressort Ökumene, Religion und Katechese untersteht **Brigitte Horn**. Sie vertritt von Amtes wegen den Kirchenverwaltungsrat in der Kommission ökumenische Projekte (KöP) und im Auftrag des Zweckverbandes die Kommission ökumenischer kirchlicher Unterricht (ÖKKU).

1.5.1 Ökumene

Das Pastoralteam, die katholischen Kirchenverwaltungen Lichtensteig und Wattwil und die Kirchengemeinde der evangelisch-reformierten Kirche mittleres Toggenburg arbeiten auf ökumenischer Ebene im bisherigen Rahmen zusammen. Die Angebote und Aktivitäten im Jahresverlauf sind auf den jeweiligen Homepages, den Kirchenforen und in diversen Flyern ersichtlich. In der Kommission ökumenische Projekte KÖP wird ein reibungsloser Ablauf vorbereitet und strukturiert und die Finanzierung gesichert. Der b'treff Wattwil und das Netzwerk Begleitung erhielten auch in diesem Jahr einen besonderen Focus.

s. Berichte b'treff und Netzwerk Begleitung Seite 18 ff.

1.5.2 Religion und Katechese

Nach wie vor warten wir mit dem neuen Volksschulgesetz auf eine definitive Entscheidung des Kantons St. Gallen, ob wir weiterhin in den Schulen und deren Stundentafel integriert bleiben. Grundsätzlich möchte man der religiösen Bildung einen Lehrauftrag geben, jedoch haben sich die Schulleiter des Kantons St. Gallen mit einer Petition gegen dieses Gastrecht ausgesprochen. Das Merkblatt des Amtes für Volksschulen hat im August 2025 mitgeteilt, dass es uns grundsätzlich freigestellt ist, auf alternative Unterrichtsformen einzugehen. Es werden mehrere Beispiele dafür aufgezeigt, wie zum Beispiel den Religionsunterricht als Projekttag zu gestalten oder die Lektionen über den Mittag kombiniert mit einem Mittagstisch der Kirchengemeinden. In Wattwil erweist sich dies als grosse Herausforderung, da der Religionsunterricht ökumenisch ist und die Aussen-schulen mit ihren eigenen Strukturen in die Gestaltung miteinbezogen sind. Ein konzeptioneller Vorschlag der katholischen Seite, der uns konstruktiv und zukunftsorientiert erschien, hat in der ökumenischen Kommission kirchlicher Unterricht ÖKKU nicht den von uns gewünschten Anklang gefunden. So werden wir das Schuljahr 2026/2027 wie gewohnt planen und auf das Ergebnis der Volksschulrevision warten.

1.6 Pfarreirat, Gruppen und Vereine

Markus Kappler ist Mitglied im Pfarreirat und Ansprechperson für spezifische Anliegen von Vereinen und Gruppen.

s. Berichte Pfarreirat, Vereine und Gruppen Seite 13 ff.

1.7 Mitgliederzahlen

Im Kalenderjahr 2025 waren insgesamt 33 Kirchenaustritte zu verzeichnen. Die meisten Austritte erfolgten ohne Angaben über die Beweggründe. Ansonsten wurde meist die Kritik an den zögerlichen Reformen sowie die Rolle der Frau innerhalb der Institution erwähnt. Der Kirchenverwaltungsrat respektiert die persönlichen Entscheide. Jeder Austritt wurde jedoch mit Bedauern entgegengenommen. Ebenfalls setzt sich die Kirchenverwaltung, wo es in ihrer Macht steht, für die Anliegen der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ein und ist immer für einen Austausch offen.

Demgegenüber stehen erfreulicherweise auch zwei Eintritte in die katholische Kirche.

In der Kirchengemeinde Wattwil waren per Ende 2025 somit 2'467 Mitglieder wohnhaft.

1.8 Zweckverband Seelsorgeeinheit Neutoggenburg

Die Kirchenverwaltungsratspräsidien aller Kirchgemeinden der Seelsorgeeinheit sind von Amtes wegen Mitglied des Verwaltungsrates Zweckverband der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg. **Simon Scheiwiler** nimmt diese Funktion wahr und ist zudem Mitglied der Personalkommission. Es fanden sieben Verwaltungsratssitzungen statt. An diesen Sitzungen wurden Anträge aus der Personalkommission beraten und beschlossen sowie gemeinsame Anliegen erörtert.

s. Amtsbericht Verwaltungsrat Zweckverband Seite 22 ff.

Der Vertreter des Pastoralteams nimmt ebenfalls an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil und berichtete über kirchliche Aktivitäten und Anliegen.

s. Jahresbericht des Pastoralteams Seite 10 ff.

Zudem hat sich der Verwaltungsrat mit den Strukturen innerhalb des Zweckverbandes auf Verwaltungsebene auseinandergesetzt und den Beschluss aus der Konsultativabstimmung der letztjährigen Bürgerversammlung umgesetzt.

Prüfung einer möglichen Kirchgemeindevereinigung

Ausgangslage

An den letztjährigen Bürgerversammlungen aller Kirchgemeinden auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger den Kirchenverwaltungsräten den Auftrag erteilt, eine mögliche Vereinigung aller beteiligten Kirchgemeinden zu prüfen und ein entsprechendes Gutachten auszuarbeiten. Aufbauend auf der bestehenden pastoralen Zusammenarbeit in der Seelsorgeeinheit und der engen Kooperation auf Verwaltungsebene im Zweckverband soll damit eine zukunfts- und tragfähige Verwaltungsstruktur unter Beibehaltung der Pfarreien evaluiert werden.

Begleitung durch einen unabhängigen Experten

Als unabhängiger Prozessbegleiter wurde Raphael Kühne vom Verwaltungsrat des Zweckverbandes Neutoggenburg engagiert. Herr Kühne ist Anwalt im Ruhestand und bringt langjährige Erfahrung aus kirchlichen Gremien mit, unter anderem als Kirchenverwaltungsratspräsident von Flawil, Mitglied des Katholischen Kollegiums und Präsident des Administrationsrates. Er begleitet den Vereinigungsprozess neutral und transparent.

Ergebnisse der ersten Gespräche

In Gesprächen mit den Kirchenverwaltungsräten hat Herr Kühne die Vor- und Nachteile einer möglichen Kirchgemeindevereinigung eruiert. Dabei wurden Chancen wie Professionalisierung, Synergien und Bündelung der Ressourcen ebenso festgehalten wie Bedenken hinsichtlich Nähe, lokaler Identität, Entscheidungswegen und dem Umgang mit dem Finanzvermögen. Die Gespräche zeigten zudem, dass mit dem Zweckverband SE Neutoggenburg bereits ein Teil des Prozesses umgesetzt ist.

Nächste Schritte

Für das Gelingen einer möglichen Vereinigung sind zwei Schlüsselfaktoren entscheidend: die Sicherung der Identifikation vor Ort und eine tragfähige Lösung für das Finanzvermögen der Kirchgemeinden, insbesondere St. Peterzell. Vorgesehen ist die Durchführung eines gemeinsamen Entwicklungstages oder einer Zukunftswerkstatt, in der Perspektiven erarbeitet und Erwartungen sowie die Rahmenbedingungen für den weiteren Prozess geklärt werden.

Die noch offenen Fragen rund um das Finanzvermögen werden von Raphael Kühne vertieft geprüft; hierzu werden die zuständigen Gremien und Behörden wie Bereichsleitung Kirchgemeinden, Administrationsrat, ggf. Stiftungsaufsicht und das Amt für Handelsregister und Notariate einbezogen.

Ausblick

Nach Abschluss dieser Arbeitsschritte werden die Ergebnisse den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern vorgestellt und über den weiteren Verlauf des Vereinigungsprozesses informiert. Es gilt zu berücksichtigen, dass am 5.9.2027 in allen Kirchgemeinden der Seelsorgeeinheit nochmals eine Gesamterneuerungswahl durchgeführt werden muss.

1.9 Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kirchbürgerinnen und -bürger, die sich nach wie vor für kirchliche Anliegen einsetzen und engagieren. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Pastoralteams und allen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde für ihre tägliche Arbeit. Nicht weniger herzlich dankt der Kirchenverwaltungsrat den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren Beitrag zum Pfarreileben.

Ebenso dankt der Kirchenverwaltungsrat den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsstelle des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg, der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg, der Schulgemeinde Wattwil-Krinau und der Politischen Gemeinde Wattwil für ein wohlwollendes Miteinander.

Kirchenverwaltungsrat Wattwil

2. Bericht des Pastoralteams, Berichte aus der Pfarrei

2.1 Pastoralteam

Im Jahr 2025 haben wir das Heilige Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit gefeiert. In den Ressorts wurde dieses besondere Ereignis sichtbar. Was sich in diesen im vergangenen Jahr noch getan hat, stellen wir Ihnen in den folgenden Zeilen vor.

Im Ressort **Diakonie** gab es dieses Jahr einen Ressortleitungswechsel. Im Rahmen der Hilfe an Passantinnen und Passanten wurden dieses Jahr 12 x Migros-Gutscheine im Wert von CHF 20.– und 1 x Migros-Gutschein im Wert von CHF 50.– ausgehändigt werden. Während der Adventszeit wurden in den Dörfern St. Peterzell, Oberhelfenschwil, Mogelsberg, Dicken, Brunnadern, Lichtensteig und Schönggrund an Familien und Einzelpersonen, die Sozialhilfe empfangen ein Migros-Gutschein geschenkt für die Weihnachtszeit. Es fanden in allen Pfarreien Diakonie-Gottesdienste statt, um über die verschiedenen Nöte der Menschen zu sensibilisieren. Für das Jahresprojekt das Zentrum in Boma für Kinder mit Behinderungen wurde CHF 3'469.– gesammelt und für das Projekt Azomare sowie das Folgeprojekt APM (Amis des Pauvres et Malades) beide in Burkina Faso CHF 1'541.– Kollekten eingenommen. Danke für eure Grosszügigkeit!

Das Ressort **Erstkommunion und Versöhnungsweg** blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Planung und Durchführung der Erstkommunion gelang gemeinsam mit dem grossen Engagement von Helferinnen. Unter dem Motto «Wir haben einen Schatz gefunden» machten sich 42 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion und konnten spielerisch verschiedene Aspekte dieses wichtigen Sakramentes entdecken und vertiefen. In einer persönlich gestalteten Schatzkiste nahmen sie Erinnerungsstücke an ihre Begegnungen mit Jesus mit nach Hause. Zudem wurde der Versöhnungsweg für Kinder, die bereits die Erstkommunion empfangen haben, durchgeführt. Die einzelnen Stationen waren in der Kirche Wattwil aufgebaut und machten das Thema Versöhnung für alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sichtbar und erfahrbar.

«Ich bin bereit!» Das antworteten 16 junge Erwachsene auf die Frage, ob sie bereit seien, das Sakrament der **Firmung** zu empfangen. Im festlichen Gottesdienst am Pfingstmontag besiegelte Bischof Markus Büchel mit dem Chrisamöl den Empfang des Sakramentes. Die feierliche Stimmung war sowohl in der Predigt als auch beim anschliessenden Apéro spürbar. Durch die gemeinsame Vorbereitung und ihr persönliches Ja zur Firmung haben die jungen Erwachsenen gezeigt, dass es sich lohnt, sich bewusst Zeit für den Glauben und die Glaubensgemeinschaft zu nehmen. Die freiwillige Romreise, die im Rahmen des Firmweges angeboten wurde, startete zwar mit einigen Turbulenzen, erwies sich jedoch erneut als wertvolle und nachhaltige Glaubenserfahrung.

Im Ressort **Frauen** gab es dieses Jahr einen Wechsel in der Ressortleitung. Die Frauengemeinschaft Lichtensteig hat sich dieses Jahr aufgelöst und die Präsidentin wurde am Freiwilligenanlass herzlich verdankt. Das Ressort Frauen steht im regelmässigen Kontakt mit den Präsidentinnen der Frauengemeinschaften sowie mit dem Frauenbund St. Gallen Appenzell. Dieses Jahr fand die Weltgebetstags-Feier, die Maiandachten sowie die Wallfahrt nach St. Gallen statt.

Im Ressort **Freiwilligenarbeit** gab es dieses Jahr ein Ressortleitungswechsel. Im Oktober wurde der zweite Freiwilligenanlass durchgeführt. Es nahmen 120 Freiwillige aus der ganzen Seelsorgeeinheit teil. Die Bezugspersonen und verabschiedende Freiwillige wurden verdankt. Im Dezember wurde in den meisten Pfarreien am Tag des Ehrenamts (5. Dezember) eine Dankeschön-Karte mit einer kleinen Süßigkeit an die Freiwilligen verteilt als kleine Wertschätzung. Das erste Treffen mit den Bezugspersonen der Freiwilligen wurde geplant und wird im nächsten Jahr durchgeführt.

Seit dem dritten Quartal dieses Jahres wurde das Ressort **Jugend und Minis** frisch besetzt. Für die Jugendlichen wurde ein ganz neues Programm entworfen und eine Chatplattform mit rund zwanzig jungen Erwachsenen gegründet, welche die Anlässe mitplanen und -gestalten werden. Ehemalige Ministrantinnen und Ministranten wurden verabschiedet und neue begrüsst. Für sie wurden im vergangenen Jahr mehrere gutbesuchten Anlässe wie Minigolf, Europapark und Kirchensylvester erfolgreich durchgeführt.

Das Ressort **Liturgie** förderte im vergangenen Jahr den Austausch und die Vernetzung unter den Mesmerinnen und Mesmern. Ein gemeinsames Treffen bot Raum für Rückmeldungen an das Ressort, für fachliche Inputs sowie für die Klärung offener Fragen. Bei einem Treffen der Lektorinnen und Lektoren und der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer wiederum konnten Erfahrungen sowie persönliche Wünsche eingebracht und diskutiert werden. Der offene Dialog trug zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und zur Weiterentwicklung der liturgischen Arbeit bei. Der neue Kirchenmusiker Luca Canzian befindet sich derzeit in der Einarbeitungsphase. In einem ersten Treffen stellte er sich den Organistinnen und Organisten vor und legte damit eine gute Basis für die zukünftige Zusammenarbeit.

Auch im vergangenen Jahr bildeten Gemeinschaft, Aktion und gelebte Spiritualität die Grundlage des Ressorts **Männer**. Wir hockten beim Pokerspiel gemütlich zusammen, besichtigten verschiedene Orte, wie das Kapuzinerkloster in Rapperswil oder die Stadt St. Gallen und verfolgten begeistert einen Fussballmatch im Kybunpark. Bei jedem Treffen ergaben sich spannende Gespräche über Gott und die Welt. Nach positiven Erlebnissen, anregenden Unterhaltungen, inspirierenden Impulsen und einem stärkenden Trank kehrten jeweils alle munter in ihr tägliches Umfeld zurück.

Das Ressort **Öffentlichkeitsarbeit** ist dafür verantwortlich, die vielfältigen Veranstaltungen und Angebote unserer Seelsorgeeinheit sichtbar zu machen. Im Vorfeld sorgt es mit Plakaten, Flyern und Beiträgen auf unserer Website dafür, dass Informationen rechtzeitig und ansprechend verbreitet werden. So trägt das Ressort wesentlich dazu bei, dass Menschen von Anlässen erfahren, sich angesprochen fühlen und aktiv am Leben der Seelsorgeeinheit teilnehmen können.

Im Ressort **Ökumene und Erwachsenenbildung** wurde die Zusammenarbeit mit unseren drei reformierten Partnerkirchen gestaltet. Durch gemeinsame ökumenische Projekte, Feiern und Gottesdienste konnte der Dialog lebendig gehalten werden. Im Kontext des Heiligen Jahres 2025, das die katholische Kirche unter das Leitwort «Pilger der Hoffnung» stellte, setzten wir gezielt thematische Akzente. So zeigten wir den Kinofilm «Camino de Santiago», zu dem Regisseur Manuel Schweizer anwesend war und spannende Einblicke in die Arbeit vor und hinter der Kamera gab. Darüber hinaus konnten auch die Winterabende erfolgreich durchgeführt werden, die sich in diesem Jahr verschiedenen Wohnformen und Lebensmodellen widmeten und Raum für Austausch und Reflexion boten.

Seit Anfang August dieses Jahres wurde das Ressort **Partnerschaft, Ehe, Familie** frisch besetzt. Fiire mit de Chliine und Kolibri fanden an diversen Orten unserer Seelsorgeeinheit statt. Diverse Familiengottesdienste wurden kindsgerecht gefeiert. Für Paare mit Ehejubiläum wurde eine schöne Feier gestaltet. Familien, Paare und Alleinstehende durften wieder ein Säckli mit Anregungen zur spirituellen Gestaltung des Advents erhalten. Ausserdem wurden Eltern, die ein Kind taufen liessen, mit einem Päckli zu den Stationen des Kirchenjahres überrascht.

Im Ressort **Pastoral 60+** wurden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anlässe, Gottesdienste und Fahrten für Seniorinnen und Senioren der Seelsorgeeinheit unterstützt und begleitet. Fünf engagierte Gruppen stellten ein vielfältiges Jahresprogramm auf die Beine, das Fahrten, Andachten und Seniorennachmittage umfasste. Dabei wurden unterhaltsame, spirituelle und informative Elemente miteinander verbunden und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden ein-

gegangen. Ein besonderer Meilenstein war die Gründung des Vereins Senioren Neckertal. Dieser vereint alle im Neckertal aktiven Gruppen der Seniorenarbeit und erleichtert die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde sowie dem Zweckverband, unter anderem durch ein gemeinsames und transparentes Management des Budgets.

Das Ressort **Pfarranliegen** ist unter anderem Anlaufstelle für die Pfarreiräte unserer Seelsorgeeinheit. Dabei steht es im ganzen Spannungsfeld, das Gremienarbeit ausmacht: Die Pfarrei Oberhelfenschwil ist zum ersten Mal ohne einen Pfarreirat ins neue Jahr gestartet. Der Pfarreirat Wattwil ist im Umbruch: auf Ende Jahr wurde die langjährige Präsidentin Vreni Rüegg verabschiedet, zwei neue Mitglieder konnten begrüsst werden. Die Pfarreiräte in Lichtensteig, Mogelsberg und Ricken befinden sich in einer Phase der Kontinuität und leisten verlässliche und sehr geschätzte Arbeit in ihren Pfarreien.

Leider hat sich an der Personalsituation im Ressort **Religionsunterricht und Katechese** nichts geändert, aber mit grosser Freude können wir mitteilen, dass Isabelle Bühler die Ausbildung zur Katechetin nach ForModula begonnen hat. Der ausserschulische konfessionelle Religionsunterricht ist auf die Oberstufe Neckertal ausgeweitet worden. Es bleibt zu hoffen, dass die Schülerzahlen, wie beim ausserschulischen konfessionellen Religionsunterricht auf der Oberstufe in Wattwil, auch an der Oberstufe Necker exponentiell wachsen. Das Gefäss «Lernort Kirche» tritt in die zweite Pilotphase ein. Auf einzelne Rückmeldungen der Eltern wird dabei eingegangen. Auch in diesem Gefäss besteht die Hoffnung, dass es sich nachhaltig etablieren kann und immer mehr Kinder bereit sind, Zeit im kirchlichen Kontext zu verbringen.

Die Ressorts ermöglichen eine Vielzahl an bereichernden Anlässen und vielfältigen Angeboten, die das kirchliche Leben vor Ort lebendig gestalten. An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die sich in unserer Seelsorgeeinheit, in den Pfarreien und Kirchgemeinden, in Gremien, Vereinen und Gruppierungen oder auch als Einzelpersonen engagieren. Ihr Einsatz, Ihre Zeit und Ihr Herzblut tragen wesentlich zu einer lebendigen, offenen und authentischen Kirche bei und machen Gemeinschaft erfahrbar.

Das Pastoralteam

Übersicht Ressortbeauftragung (Stand: 14.1.2026):

| | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| Diakonie: | Julia Bleiker (Seit 1.8.2025) |
| Erstkommunion und Versöhnungsweg: | Mathias Ress (Seit 1.10.2025) |
| Firmung und Pastoral 18+: | Valentina Kovacevic |
| Frauen: | Julia Bleiker (Seit 1.8.2025) |
| Freiwillige: | Julia Bleiker (Seit 1.8.2025) |
| Jugend und Minis: | Mathias Ress (Seit 1.8.2025) |
| Liturgie: | Alexander Michel |
| Männer: | Mathias Ress |
| Öffentlichkeitsarbeit: | Michael Pfiffner |
| Ökumene und Erwachsenenbildung: | Alexander Michel |
| Partnerschaft, Ehe, Familie: | Anna Michel (bis 31.1.2026) |
| Pastoral 60+: | Alexander Michel |
| Pfarranliegen: | Michael Pfiffner |
| Religionsunterricht und Katechese: | Valentina Kovacevic |

2.2 Pfarreirat Wattwil

Der Pfarreirat darf auf ein positives Jahr mit vielen schönen Aktivitäten zurückblicken. Im Januar durften wir die Kirchbesucher nach dem ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen mit Pfarrer Michael Pfiffner und Silke Roether auf dem Felix und Regula Platz zum Punsch einladen.

Der Osterbaum, der auch dieses Jahr wieder am Gründonnerstag auf dem Felix und Regula Platz stand und in der Osternacht in die Kirche gestellt wurde, war von vielen Pfarreiangehörigen bunt geschmückt worden. Herzlichen Dank an alle Mithelfenden.

Aus der ganzen Seelsorgeeinheit feierten am 24. Mai 17 Ehepaare ihr Ehejubiläum. Von 5 bis 68 Ehejahre gab es zahlreiche Ehejubiläen. Den schönen und stimmigen Gottesdienst mit Erneuerung des Eheversprechens leitete Michael Pfiffner und wurde musikalisch von Sara Kissling (Geige) und Thomas Halter (Orgel) begleitet. Sehr eindrücklich war auch die Fotopräsentation mit Bildern und Gedanken der Ehejubilaren, die gekonnt von Jacinta Thurairajah und Andy Kleger präsentiert wurde. Anschliessend waren alle Jubelpaare und ihre Familienangehörigen zu einem Apéro-Riche im Pfarreizentrum eingeladen.



Unsere Wallfahrt vom 29. Juni führte uns dieses Jahr noch einmal aufs Ziteil. Morgens um vier Uhr trafen sich 12 Pfarreiangehörige auf dem Gemeindeplatz. Nach ca. 2-stündiger Fahrt erreichten wir die Alp Munters, wo wir gemeinsam auf die höchstgelegene Wallfahrtskirche Europas pilgerten. Wolkenloser Himmel, warmer Sonnenschein und eine einzigartige Alpenflora begleiteten uns auf dem steilen Weg hinauf. Nach einem feinen Zmorgen feierten wir mit Valentina Kovacevic einen besinnlichen Gottesdienst.

Zum 10-jährigen Seelsorgeeinheitsfest vom 7. September organisierte der Pfarreirat ein Quiz mit verschiedenen Fragen aus den 7 Seelsorgeeinheiten. Wer eine Frage richtig beantworten konnte, erhielt einen süssen Preis.

Der Pfarreirat organisierte nach dem Patrozinium-Gottesdienst den Spaghetti-Plausch. Zahlreiche Pfarreiangehörige kamen zu feinen Mittagessen und genossen das anschliessend gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Ende Oktober kamen viele Pfarreiangehörige ins Pfarrheim, um einen lustigen und gemütlichen Abend beim Lotto spielen zu verbringen. In der Pause wurde wieder eine feine Kürbissuppe serviert, die alle sehr genossen.

Am Montag, 1. Dezember öffneten wir unser erstes Fenster der Adventstürme. Mathias Ress hielt eine besinnliche Ansprache zum Adventsthema «aufgeschlossen». Für die schöne musikalische Begleitung sorgte Marlies Haab mit der Querflöte. Anschliessen wurden alle Anwesenden zu Punsch und Guetzi eingeladen. Herzliche Dank an alle, die ein Adventsfenster gestaltet haben.

Eine unserer Aufgaben war wiederum das Rorate-Frühstück zu organisieren. Nach einem Aufruf für Helfer*innen haben sich zahlreiche Helfer*innen bei Vreni Rüegg gemeldet. Vielen Dank an alle. Leider hat sich aber noch niemand gefunden, der die Leitung für diesen schönen Anlass übernehmen möchte. Jung und Alt genossen nach dem Gottesdienst ein feines Zmorge, um gestärkt in den Tag zu starten.

Der Pfarreirat traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen, einer Klausurtagung und nahm an zwei Sitzungen des Pastoralrates teil. Leider werden zwei Mitglieder des Pfarreirates im neuen Jahr nicht mehr dabei sein. Vreni Rüegg war 20 Jahre in der Pfarrei Wattwil im Pfarreirat tätig, davon viele Jahre als Pfarreiratspräsidentin. Über all die Jahre erfüllte Vreni ihre vielfältigen Aufgaben mit Herzblut, Geschick und Leidenschaft. Sie packte Aufträge jeglicher Art an und löste diese zusammen mit dem Pfarreiratsteam mit viel Elan. Nach 20 Jahren übergibt Vreni die Aufgaben in andere Hände. Liebe Vreni, wir wünschen dir für die Zukunft alles Liebe und Gute und hoffen, dass du nun vermehrt Zeit findest, dich deinen Hobbys zu widmen. Herzlichen Dank für die schönen Jahre mit dir!

Nach 6 Jahren verlässt auch Jacinta Thurairajah den Pfarreirat und zieht nach Deutschland. Herzlichen Dank liebe Jacinta für dein aktives Mitwirken, dein organisatorisches Talent, deine zahlreichen Beiträge für das «Forum» und natürlich auch für deine guten Ideen und innerhalb des Pfarreirats. Wir wünschen dir von Herzen viel Glück, Erfolg und viele schöne Stunden auf deinem weiteren Lebensweg!

Mit Aurora Gullo und Isabel Büchel dürfen wir zwei neue Pfarreiratsmitglieder begrüßen. Herzliche Dank für eure Unterstützung. Das Präsidium von Vreni Rüegg übernehme ich mit Mithilfe vom ganzen Pfarreirat.

Elisabeth Kellenberger, Präsidentin Pfarreirat

2.3 Ministrantinnen und Ministranten

Mit sportlichem Elan fuhren wir mit einer grossen Gruppe Minis ins Sportcenter Sonnmatt nach Rickenbach für den Bowlingabend. Sportlich rollte die Kugel zu den aufgestellten Bowlingkegeln. Unser Ziel war, möglichst viele Kegel zu treffen. Je nach Gewicht der Kugel war es ein kleiner Kraftakt, die Kugel der Bahn entlang rollen zu lassen. Unsere Minis sammelten möglichst viele Punkte, um Gruppensieger zu werden. Zum Abschluss gab es für jeden Mini einen Preis, eine feine Glace vom Kiosk. So endete dieser spannende Anlass, der mit Spass und Spiel verbunden war.

Am Samstagmorgen vor Palmsonntag ist der traditionelle Workshop für unsere Wattwiler Minis. Unsere Minis sind wahre Künstler, sie banden unsere Palmbäume und Palmkreuze mit viel Freude und Eifer. Die Palmkreuze wurden am Palmsonntag, zum Gottesdienst, feierlich in die Kirche getragen und im Chorraum aufgestellt. 300 Eier wurden ebenfalls von unseren fleissigen Minis von Hand gefärbt, jedes ein Unikum. Diese wurden in der Osternacht an die Kirchenbesucher verteilt. Am Mittag hatten die Minis grossen Hunger. Es gab ihr Lieblingsgericht, Wienerli mit Brot und ein Dessert. Nach dem Mittag endete unser kreativer Minianlass.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr ist jeweils unser Ausflug, dieses Jahr ging es in den Europa Park in Rust/Deutschland. Dieser Vergnügungspark steht immer zuoberst auf der Wunschliste unserer Minis. Mit 35 Minis und 8 Leiterinnen und Leitern besuchten wir den Park am Samstag, 21. Juni. Die früheste Abfahrt war im Ricken um 5.45 Uhr. Die Reisezeit verging im Fluge. Der Park hatte an diesem Tage nicht so viele Besucher, so konnten unsere Minis auf vielen coolen Bahnen Spass und Vergnügen geniessen. Hochhinauf, steil runter, es wurde geschüttelt, schnell–langsam oder mit Wasser angespritzt. Es gab für jeden Mini eine oder mehrere Varianten. Die Bahnen haben natürlich Namen: Bluefire, Matterhornblitz, Silverstar oder eine Wildwasserfahrt im Canyon. Etwas besonderes war das 4D-Kino. Wir hatten das Gefühl, wir fliegen durch die Welt und sehen die Erde aus der Vogelperspektive. Abends um 19.30 Uhr erreichte unser Car mit einer müden Schar das Toggenburg.

Am 27. August wäre die ganze Minischar zum Minigolf in Wattwil eingeladen gewesen. Leider regnete es an diesem Abend und der Anlass fiel buchstäblich ins Wasser.

Im feierlichen Gottesdienst vom 9. November verabschiedeten wir 7 Minis aus Wattwil. Gerne danken wir an dieser Stelle für ihre langjährige Treue zum Minidienst. In all den Jahren haben sie viele Gottesdienste in der Pfarrei Wattwil verschönert und festlich gestaltet. DANKE! Zur grossen Freude können wir 8 neue Minis in unsere grosse Schar aufnehmen. Wir wünschen ihnen viel Freude, Spass und Gemeinschaftsgefühl als neue Ministrantin und Ministrant. HERZLICH WILLKOMMEN!



Kirchenjahr Silvester

Dieser neue Anlass nimmt Bezug zum Kirchenjahr. Der Jahreskreis beinhaltet 34 Wochen. Am Ende des Kirchenjahres angelangt, wollten wir diesen Silvester mit unseren Minis feiern. Am Freitagabend, 21. November begannen wir unser Fest mit einem feierlich abgestimmten Gottesdienst, gestaltet von Mathias Ress, in der Kapelle. Vertrauen auf Gott – Vertrauen in den Nächsten, war unser Thema. Im Pfarrzentrum bereiteten uns Vreni und Lisbeth ein feines Abendessen mit Spagetti und verschiedenen Saucen vor. Anschliessend begab sich die ganze Schar auf einen stimmungsvollen Fackelspaziergang durch eine herrlich verschneite Winterlandschaft. Am Schluss durfte natürlich das Dessert nicht fehlen, es mundete vorzüglich.

Gerne möchte ich an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfer ganz herzlich danken. Ihr seid eine grosse Unterstützung für die Minischar. DANKE!

Guido Rüegg, Sakristan

2.4 Kirchenchor Felix und Regula

Unser Kirchenchor, der unter dem Namen «Cäcilien-Verein» bald einmal sein 150-jähriges Jubiläum feiern kann, darf mit guten und frohen Erinnerungen auf das vergangene Vererinsjahr zurückblicken. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher auf unsere Mitgestaltung der verschiedenen Gottesdienste in Wattwil, auf dem Ricken, in Hemberg und in St. Peterzell sind für die noch regelmässig mitwirkenden Sängerinnen und Sänger Motivation genug, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen. Dies fällt uns umso leichter, da wir von der ausserordentlich engagierten Dirigentin Brigitte Scheiwiller immer wieder mit neuen Ideen angespornt werden. Auch das gelegentliche Zusammenwirken mit der Chorgemeinschaft Lichtensteig/Oberhelfenschwil und dem ökumenischen Kirchenchor St. Peterzell, aber auch die Unterstützung zusätzlicher Gast-Sängerinnen und Sängern anlässlich von Festgottesdiensten an Ostern oder Weihnachten tragen zum guten Gelingen unseres Wirkens bei.

Nebst verschiedenen geselligen Vereinsanlässen, wie Grillhöck im Sommer, Chlausabend in der Adventszeit oder den regelmässigen «Beizenhöcks» nach dem wöchentlichen Proben, durften wir auch in diesem Jahr eine dreitägige, abwechslungsreiche Chorreise durchführen. Sie führte uns mit einem kleinen Car im September, perfekt organisiert und geleitet von unserem Mitsänger Hanspeter Stark, bei gutem Wetter über die Schwäbische Alb in die Umgebung der Universitätsstadt Tübingen am Neckar mit verschiedenen Stadtbesichtigungen und -führungen. Zurück gings via Villingen-Schwenningen.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung unseres Kirchenchors durch die Kath. Kirchgemeinde Wattwil und die Seelsorgeeinheit Mittleres Toggenburg, vor allem aber durch die privaten Gönnerinnen und Gönner. Ohne sie wäre ein vielfältiges Vereinsleben nicht denkbar.

Was bringt die Zukunft? Einige Sorgenfalten bereitet uns die Tatsache, dass wir auch in diesem Vereinsjahr einige Abgänge zu verzeichnen hatten, sei es wegen Altersbeschwerden, Krankheit oder Wegzuges. Vor allem bei den Männerstimmen macht sich dies bemerkbar. Deshalb unser Aufruf an singfreudige Interessierte: Kommt doch einmal völlig unverbindlich vorbei zum «Schnuppern». Unsere Proben finden immer am Dienstagabend von 19.45 bis ca. 20.30 Uhr im Pfarreizentrum der katholischen Kirche Felix und Regula, Wattwil, statt. Nähere Informationen finden sich auch auf der Homepage unserer Kirchgemeinde unter www.neutoggenburg.ch.

Anita Grob, Peter Ledergerber

2.5 Werktagschor

Wir sind dankbar und froh, dass der Werktagschor in einer Zeit, in welcher manches nicht mehr so fassbar ist, trotzdem noch aktiv wirkt, und unsere Sängerinnen und Sänger mit grosser Freude ihren Dienst ausüben. Vieles hat sich geändert und trotzdem sind wir aufgefordert, positiv in die Zukunft zu schauen. In der heutigen Zeit wird grosse Flexibilität verlangt.

Wir bleiben dran, auch wenn die Auftritte weniger geworden sind. Unser Chor wird nach wie vor sehr geschätzt. Wir passen unser Liedgut, wenn möglich, immer dem Wunsch der Verstorbenen an.

Da wir ein Verein sind ohne Statuten gibt es auch keine HV. Trotzdem blicken wir zurück auf das vergangene Jahr nach unserem öffentlichen Auftritt, jeweils am 2. Adventssonntag. Wir begeben uns nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen, wo wir uns verwöhnen lassen und in geselliger Runde den Tag und das Jahr ausklingen lassen!

Einmal mehr bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung der Kirchgemeinde Wattwil.

Wenn du Lust und Freude hast am Gesang komm doch vorbei und sing mit!! Wir proben im 2 Wochen Turnus im kath. Pfarreiheim, jeweils am Dienstag, 18 bis 19.15 Uhr.

Kathrin Siegrist, Präsidentin Werktagschor

2.6 Jungwacht Blauring

Ins Jahr 2025 durften wir wie immer mit dem Sternsingen anfangs Januar beginnen. Bei Schnee und blauem Himmel konnten wir zahlreiche Häuser besuchen und viele Spenden sammeln.

Die Lagervorbereitung durfte natürlich nicht fehlen, aber in diesem Jahr war es ein wenig anders als sonst, da Jungwacht und Blauring getrennt ins Lager gingen, weshalb das Lagervorbereitungs-Weekend in diesem Jahr getrennt vonstattenging.

An der Kinderfasnacht in Wattwil haben wir uns bunt verkleidet gezeigt und mit den Kindern einen lustigen Nachmittag verbracht. Ausserdem haben die Leitungspersonen auch in diesem Jahr fleissig an Kursen teilgenommen, welche den Scharalltag auffrischen sollen.

Erstmalig wollten wir für die Eltern einen Frühlingsbrunch organisieren, jedoch mussten wir diesen, aufgrund zu wenig Anmeldungen, leider absagen. Dafür konnten wir alle umso mehr Energie in die beiden Lager stecken und den Lagerplatz sowie das Haus bestaunen gehen. Ebenso durften wir die Kinderbetreuung am Kreativmarkt mit unserem Jubla-Charme übernehmen.

Viele Höcks und Gruppenstunden waren bereits vergangen und nun packten wir unsere sieben Sachen für den Nationalen Grossanlass der Jubla Schweiz. Am Pfingstwochenende sind wir mit dem Rucksack nach Wettingen gereist ans «Jublasurium».

Einen Monat später ging es auch schon ins Sommerlager. Die Vorfreude war gross. Mit den beiden Mottos «Barbie im Blauring chasch alles sii» und «Mir rettet zäme d'Welt, au du bisch en Held!» durften wir eine spannende, lustige und lehrreiche Woche erleben. Der Blauring durfte mit Barbie neue Welten bereisen und die Jungwacht hat gemeinsam mit den «Jungwacht Rangers», Jubla City gerettet.

Die Sommerferien vergingen im Fluge und der normale Alltag ging wieder los, somit auch die Gruppenstunden. Es wurde fleissig gebastelt, gekocht, Sport gemacht und viel gespielt und gelacht. Beim nächsten Scharanlass entführte Bowser die Prinzessin Peach, jedoch konnten die Kinder gemeinsam mit Mario viele Challenges meistern, um die Prinzessin zu befreien. Zu Feier des Tages ging es in die Rumpfhütte zur Übernachtung.

Nach unserem letzten Papiersammeln begrüsstet wir neue Kinder am Jubla Tag, von denen wir einige neu zu unserer Schar zählen durften. Am Abend wurde der Film «Der gestiefelte Kater» am OpenAir Kino gezeigt. Beim Lagerrückblick haben wir uns getroffen, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Dabei durften wir neue Kinder und auch unsere Neuleiter offiziell in die Schar aufnehmen.

Gegen Ende September haben wir uns Besen und Schaufel geschnappt und gemeinsam mit den Ehemaligen den Rumpf auf Hochglanz gebracht, von aussen und innen. Bei einem gemütlichen Feuer liessen wir den Tag ausklingen. Um den Leiterteamgeist zu stärken haben wir an unserem jährlichen «Team Bildungs Weekend» gemeinsam eine interessante und lustige Zeit verbracht. Wir haben uns Gedanken zum Scharalltag gemacht und verschiedene Massnahmen geplant, um uns als Schar zu stärken.

Am Fondueplausch durften wir wieder zahlreichen Gästen, sowie auch Familienmitgliedern, Freunden und Ehemaligen, einen gemütlichen Abend bereiten und feines Fondue servieren. In der Adventszeit fanden die Gruppenstundenwoche, Waldweihnacht mit einem Besuch vom «Samichlaus» und die Weihnachtsgroupenstunde statt. Ebenso konnte man uns am Weihnachtsmarkt besuchen und feine Schokofrüchte und einen Becher Punsch geniessen.

Mit all den schönen Erinnerungen dürfen wir nun das Jahr beenden. Leider heisst dies auch Abschied nehmen, denn wir müssen uns von vier Leitern und Leiterinnen verabschieden. Kevin, Laura, Sabrina und Xenia haben sich dazu entschieden, ihre Zeit in der Jubla zu beenden und somit das Zepter in die Hände der jüngeren Generation zu überreichen. Wir sind ihnen von Herzen dankbar für jedes Lachen, welches sie den Kindern und uns geschenkt haben über die letzten Jahre.

Abschliessend kann ich nur sagen: es war ein weiteres tolles Jahr, welches wir gemeinsam erleben durften mit unserer Jubla Familie. Es war ein Jahr mit vielen bleibenden Erinnerungen und ganz viel Lebensfreu(n)de. Im Namen der Scharleitung möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen an alle Leiter, Kinder, Eltern, Ehemalige, Angestellte der Kirche und allen anderen Helfern, die uns ein gelungenes 2025 ermöglichten. Ich wünsche allen ein buntes 2026, gefüllt mit weiteren grossartigen und unvergesslichen Momenten.

Melissa Gross, Scharleitung JUBLA Neutoggenburg

2.7 b'treff

Im b'treff wattwil dreht sich die tägliche Arbeit vor allem um Menschen, die mit schwierigen Lebenslagen konfrontiert sind – sei es durch finanzielle Not, fehlende Arbeit, Migration oder persönliche Brüche. Möglich wird dieses Engagement durch die Trägerschaft, viele Unterstützerinnen und Unterstützer sowie eine grosse Zahl freiwillig Engagierter. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass jeder Mensch respektiert wird, unabhängig von Herkunft, Glauben oder sozialem Status, und dass ein offener Ort entsteht, an dem Begegnung und gegenseitige Achtung selbstverständlich sind. Armutsbetroffene, Erwerbslose oder Geflüchtete brauchen Rückhalt und Solidarität. Der b'treff wattwil schafft dafür Räume, in denen Integration und Mitwirkung gelebt werden können, gerade auch für jene, die sich ausgegrenzt fühlen, Einsamkeit erleben oder belastende Fluchterfahrungen verarbeiten müssen. Ziel ist es, Angebote bereitzustellen, die auf unkomplizierte Art und Weise echte Begegnungen ermöglichen und mit dem klaren Anspruch, die Würde jedes Einzelnen zu wahren.

Die Angebote im b'treff wattwil:

Die bestehenden Angebote werden laufend an die tatsächlichen Bedürfnisse angepasst und weiterentwickelt. Der Zugang ist bewusst einfach gehalten, sodass Menschen ohne Hürden kostengünstige oder kostenlose Leistungen in Anspruch nehmen können. Mehrere dieser Angebote sind bereits fest verankert und orientieren sich zeitlich am Schulferienkalender von Wattwil. Mit Ausnahme der Lebensmittelabgabe von «Tischlein deck dich» finden alle Angebote während der regulären Schulzeit statt.

Erfreulicherweise konnte ein neues Angebot aufgebaut werden. Der neu lancierte **Spielnachmittag**, der an sieben Sonntagen durchgeführt wurde, zog im Durchschnitt rund 18 Personen ins Haus. Bei Spiel, Spass und gemütlicher Kaffeezeit entstanden nicht nur lebendige Gespräche, sondern auch neue Begegnungen und Bekanntschaften.

Einmal im Monat, jeweils an **einem Montag**, findet der **Mittagstisch** statt. Rund 26 Teilnehmende aus der Schweiz und verschiedenen anderen Ländern, mit sehr unterschiedlichen Hintergründen, nutzen dieses Angebot. Geschätzt wird vor allem das gemeinsame Essen in unkomplizierter Atmosphäre, und die Dankbarkeit der Gäste ist spürbar. Wer es sich leisten kann, gibt einen Richtbetrag von zehn Franken ins Kässeli, für alle anderen ist der Beitrag freiwillig. Organisiert und getragen wird das Angebot von einem Team aus zwei freiwilligen Mitarbeiterinnen und der Stellenleiterin. Sie planen das Menü, kochen, sorgen für Ordnung in der Küche, koordinieren den Ablauf und erledigen die Abrechnung.

Die **Kleiderausgabe** am **Dienstagnachmittag** sowie das **b'Kafi** gehören zu einem der meistgenutzten Angeboten und werden regelmässig von bis zu 50 Personen besucht. Getragen wird das Ganze vom 12-köpfigen Dienstagsteam, das mit viel Einsatz für einen geordneten Ablauf, saubere Räume und eine angenehme Stimmung sorgt. Da gleichzeitig eine von Semo-Jugendlichen begleitete Kinderbetreuung angeboten wird, haben Eltern den nötigen Freiraum, um in Ruhe Kleidung und Hilfsgüter auszuwählen und sich mit dem auszustatten, was sie brauchen. Im Einsatz stehen jeweils sieben Freiwillige, die neben ihren vielfältigen Aufgaben auch den zwei Jugendlichen aus dem kantonalen SEMO-Programm zur Seite stehen. Der grösste Teil der Kleider und Sachspenden stammt von Alice und Josef Wüllner. Dank ihrer guten Vernetzung und hohen Flexibilität gelangen zunehmend grössere Mengen an wertvollen und alltagstauglichen Gütern in den b'treff. Um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden und gleichzeitig die grosse Menge an Waren übersichtlich zu organisieren, wurde die leerstehende Garage nebenan in das Konzept integriert. Während der regulären Ausgabezeit am Dienstagnachmittag steht dieser zusätzliche Raum offen und bietet eine breite Auswahl an praktischen Dingen wie Fahrräder, Kinderwagen, Outdoor-Spielgeräte, Kindersitze und weitere nützliche Utensilien.

Der **WasWieWo-Schalter** ist ein gemeinsames Angebot von Caritas und HEKS und richtet sich gezielt an die Besucherinnen und Besucher des b'treffs wattwil. Er ermöglicht eine unkomplizierte, kostenlose und auf Wunsch anonyme Kurzberatung zu Fragen des Alltags. Jeden **Dienstag** zwischen 15.30 und 18.00 Uhr stehen dafür sowohl eine Fachperson als auch eine freiwillige Mitarbeitende bereit. Im Mittelpunkt stehen praktische Anliegen wie das Verstehen und Ausfüllen von Behördenformularen – etwa für die Prämienverbilligung –, Unterstützung bei Bewerbungen oder Hilfe bei der Wohnungssuche. Durch die enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen im Toggenburg können Ratsuchende bei Bedarf direkt an passende Fachstellen weitergeleitet werden. Im Jahr 2025 nahmen 95 Personen dieses Angebot in Anspruch, was durchschnittlich zwei bis drei Beratungen pro Woche entspricht.

Die **Integra Deutschkurse** und die Sprachencafés Deutsch im Dialog am Montag und Mittwoch sind in sieben Lerngruppen organisiert und auf die jeweiligen Sprachstufen der Teilnehmenden abgestimmt. Am Mittwochnachmittag steht zusätzlich eine betreute Kinderhüeti zur Verfügung, damit auch Mütter den Unterricht besuchen können. Ebenfalls werden wöchentlich drei Einzelunterrichte angeboten. Zum 15 Jahre Integra Toggenburg-Jubiläum anfangs Mai, wurden ehemalige und aktuelle Lernende, Lehrpersonen, Vertretende der Behörden sowie weitere Interessierte eingeladen. Über 100 Besuchende folgten der Einladung. Im b'treff wattwil fand ein abwechslungsreiches Halbtagsprogramm mit Podiumsgespräch sowie kulinarischen und musikalischen Beiträgen statt. Ergänzt wurde der Anlass durch Ausstellungen an den Wänden und eine Jubiläumsschrift. Für die Kinderbetreuung während des Podiums war auf dem Vorplatz gesorgt.

HEKS Neue Gärten bietet Orte der Begegnung in der Natur, an denen Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen zusammenkommen können. Während der warmen Monate trifft sich die Gruppe, welche durchschnittlich aus 10 Personen besteht, im Garten, in der Zeit von November bis Februar werden die Aktivitäten in den Räumen des b'treffs weitergeführt. Im Winterhalbjahr findet dort alle zwei Wochen ein offenes Treffen statt. Das Programm im Jahr 2025 war abwechslungsreich und wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden gestaltet. Es wurde gemeinsam gekocht, Neues gelernt, sich bewegt, viel gelacht und bei Tee zusammengesessen.

Der **Frauentreff** findet jeweils am Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 15.30 Uhr statt. Es wird gestrickt, gehäkelt, geplaudert, die Frauen helfen einander – zum Beispiel bei den Deutsch-Hausaufgaben, trinken Kaffee, Tee oder Sirup und essen dazu meistens Selbstgebackenes. Kinder sind willkommen! Ab Januar 2026 ist das Angebot am Donnerstagnachmittag **neu** von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle geöffnet. Betreut wird es vom b'treff-Kafiteam, das sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher freut.

Am Freitagnachmittag wird das gesamte Erdgeschoss für **die Lebensmittelverteilung von «Tischlein deck dich»** genutzt. Träger dieses Angebots ist die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg in Zusammenarbeit mit «Tischlein deck dich». 22 Freiwillige engagieren sich dabei, überschüssige, aber noch einwandfreie Lebensmittel vor der Entsorgung zu bewahren und sie an Menschen in finanziell schwierigen Situationen aus Wattwil und der Region weiterzugeben. Die öffentlich zugängliche **Büchertheke** sowie die **Vermietung der b'treff-Räumlichkeiten**, vorwiegend an den Wochenenden, ergänzen das Angebot. Für Feierlichkeiten, Treffen, Sitzungen und Jugentreffs eignet sich dieses im Zentrum gelegene Lokal ideal.

Organisation und Stellenleitung

Hinter dem b'treff wattwil stehen die katholischen Kirchgemeinden Wattwil und Lichtensteig, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg sowie die Caritas St. Gallen-Appenzell. Diese Trägerorganisationen sind mit Delegierten in der Betriebsgruppe vertreten, die die strategische Ausrichtung und die übergeordneten Aufgaben verantwortet. Die Stelle der Leitung mit einem Pensum von 30 Prozent wird seit Juni 2023 von Prisca Rotach ausgeübt. Auch die politischen Gemeinden Lichtensteig und Wattwil tragen mit einem jährlichen Beitrag den b'treff mit.

Fazit

Anfang März wurde für die über 50 freiwillig Engagierten, aus den verschiedenen Organisationen, die den b'treff beleben, ein Dankes Anlass durchgeführt. In gemütlichem Ambiente und beim gemeinsamen Essen bot sich die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Angebote hinweg kennenzulernen und auszutauschen. Anfang Mai war der b'treff Gastgeber der Jubiläumsfeier von Integra Toggenburg. Über hundert Interessierte nahmen an diesem stimmungsvollen Anlass teil.

Am nationalen Flüchtlingstag vom 21. Juni nutzten mehr als 50 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Arbeitswelt aus unterschiedlichen Perspektiven von Menschen mit Migrationshintergrund kennenzulernen. Nach dem offiziellen Teil genossen die Besuchenden den offerierten Spagehttiplausch im b'treff. Dieses Angebot wurde von den b'treffs Ebnat-Kappel, Bütschwil und Wattwil sowie den reformierten und katholischen Kirchgemeinden organisiert.

Im Dezember öffnete der b'treff bereits zum zweiten Mal im Rahmen des Weihnachtsmarkts seine Türen. Dank zahlreicher freiwilliger Einsätze wurde dieser Anlass ein grosser Erfolg und zugleich eine ideale Gelegenheit, diesen wichtigen Treffpunkt einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Dem beliebten Silvesteranlass wohnten nahezu 50 Personen bei. In gemütlicher Atmosphäre, mit einem interkulturellen Verpflegungsangebot sowie bei Tanz und Gesprächen wurde gemeinsam der Jahresausklang und der Start ins neue Jahr gefeiert. Die Räumlichkeiten des b'treffs werden zudem als Treffpunkt für den Stamm von Stand by You sowie für Leseabende genutzt. Auch Weiterbildungen in Form von Workshops und Referaten finden hier statt, ebenso wie regelmässige Austauschtreffen der Angebotsleitenden sowie Teamsitzungen.

Ziel all dieser Aktivitäten ist es, sichtbar zu bleiben, über Aktionen und Veranstaltungen zu informieren und die Aufmerksamkeit für den b'treff weiter zu stärken. Der b'treff hat sich bei den Besucherinnen und Besuchern als fester Bestandteil etabliert und ist für viele ein wichtiger Ort der Begegnung und Unterstützung. Durch den engen Kontakt zwischen Stellenleitung, Freiwilligen und Gästen ist eine vertrauensvolle, fast schon familiäre Gemeinschaft gewachsen. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage verfügbar. www.btreffwattwil.ch

Prisca Rotach, Stellenleitung b'treff

2.8 Netzwerk Begleitung

Nahe bei den Menschen sein – das war auch im Jahr 2025 die Aufgabe des Netzwerk Begleitung. Ein kleiner Kreis von Frauen begleitete mit mir zusammen 15 Menschen. Menschen, die jemanden zum Zuhören brauchen. Menschen, die Rat suchen und Menschen die ganz praktische Unterstützung benötigen.

Jede Begleitung ist eine einmalige Geschichte eines Menschen. Manchmal gelingt es, ein neues hoffnungsvolles Kapitel aufzuschlagen. Andere Male ist die Rückschau in die vergangenen Kapitel tröstlich und sinnstiftend. Und immer geht es darum, Wertschätzung für die Einmaligkeit jeder Geschichte zu zeigen.

Ich hatte viele wertvolle, berührende und spannende Begegnungen mit den Begleiterinnen und mit Menschen, die wir begleiteten. Dafür bin ich sehr dankbar. Mein grosser Dank geht an die Begleiterinnen, ohne sie wäre das «Nahe sein bei den Menschen» nicht möglich gewesen.

Monika Rutz, Leiterin Netzwerk Begleitung

2.9 60 plus

Anfangs Januar begeisterte uns die Religionsklasse der Risi mit den 5. + 6. Klässlern von Monika Peyer und Valentina Kovacevic. «Mit den drei Königen ins neue Jahr». Die Schüler spielten ihre Rollen (Maria, Josef, Könige, Hirten usw.) mit Hingabe und viel Begeisterung. Ein grosses Dank geht an ihre Religionslehrerinnen.

Am schmutzigen Donnerstag war die Theatergruppe der Pro Senectute von Wil bei uns zu Gast. «Theäterle macht Freude» war angesagt. Die Theatergruppe vom Jodlerclub steht vor den letzten Proben. Ihr Regisseur ist ihnen leider davongelaufen und auch den Text haben sie noch nicht im Griff. Darum engagieren sie einen Profi-Regisseur, der sich für die erste Probe verspätet. Verwirrung gibt es auch, weil er sich im Probelokal geirrt hat und eigentlich bei einer anderen Theatergruppe sein sollte. Es war unterhaltsam und spannend.

Die kath. Freelance-Schwester Veronika Ebnöther war am Seniorennachmittag im April bei uns zu Gast. Sie erzählte uns aus ihrem bewegten Leben, vom Einsatz in Bolivien und von ihrer Arbeit als Gefängnisseelsorgerin im Bündnerland. Sie beeindruckte uns mit ihrem Mut und ihrer Entschlossenheit, in schwierigen Umständen für die «Schwächeren» da zu sein. Sie machte uns Mut, auch als ältere Menschen im Leben immer wieder loszulassen und mutig Neues zu wagen – stets im Vertrauen auf Gott und darauf, dass sie in allem von ihm gehalten werden.

Der Seniorenausflug 60 plus führte zum Kloster Fischingen, wo wir in der Marienkapelle, eine Kapelle innerhalb der Klosterkirche, mit Alexander Michel unsere Maiandacht feierten. Nachher wurden wir im Klosterhotel mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Mit dem neuen Car der Firma Holenstein konnten wir anschliessend eine Rundfahrt durch das schöne Thurgau geniessen. Das Abendessen im Rest. Thurberg auf dem Ottoberg bei Weinfeldern schmeckte ausgezeichnet. Trotz Regenwetter fanden wir den Nachmittag einfach wohltuend.



Das Bäuerinnenchorli von Heiterswil hat uns im September mit ihren Jodelliedern und dem Naturjodel sehr begeistert. Mit ihren humoristischen Einlagen brachten sie unsere Senior/innen zum Lachen – Heiterkeit tut mancher Seele gut!

Wiederum hatte die Religionsklasse von Valentina Kovacevic und Monika Peyer einen Auftritt bei 60 plus. Im Rahmen des ökumenischen Religionsunterrichts haben die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse ein kleines Theaterstück zur Einstimmung von Advent und Weihnachten vorbereitet. Es ist ihnen gelungen, die Senioren mit der Vorfriede auf Weihnachten anzustecken. Im roten Geschenkspäckli verteilten sie (symbolisch) Freude und Glück. Anschliessend hat das «Weihnachts-Bingo-Spiel» dazu beigetragen, dass es ein gemütlicher, froher Nachmittag wurde.

Ein herzliches Danke den guten Feen, die zum Gelingen der Nachmittage beigetragen haben.

Ruth Hautle, Team 60 plus

3. Zweckverband Seelsorgeeinheit Neutoggenburg

3.1 Amtsbericht Verwaltungsrat

Die Tage zwischen dem Jahreswechsel geben uns die Gelegenheit nachzudenken, was im zu Ende gehenden Jahr geschehen ist und was im kommenden Jahr auf uns zukommt. Vieles konnten wir erledigen und wichtige Aufgaben stehen uns noch bevor. Weltweit konnten einige Konflikte entschärft werden, für eine echte Lösung oder Friedensverhandlungen fehlt jedoch der gute Wille. Könnten die Geldsummen, welche durch die Konflikte ausgegeben werden, in die Bekämpfung der Armut investiert werden, hätten wir eine bessere Welt. Am 28. Mai wurde durch den Bergsturz von Blatten im Kanton Wallis ein ganzes Dorf verschüttet. Mit viel Solidarität und Menschlichkeit konnte das Unglück zusammen mit den Betroffenen der Gemeinde bewältigt werden.

Das abgelaufene Jahr hat auch in der katholischen Kirche viel bewegt. Am 8. Mai stieg weisser Rauch über dem Vatikan auf und mit Papst Leo dem Vierzehnten wurde ein neuer Papst gewählt. Am 20. Mai wurde in unserem Bistum mit Bischof Beat der zwölfte Bischof von St. Gallen gewählt. Im September wurde in Oberhelfenschwil das Jubiläum «10 Jahre Seelsorgeeinheit Neutoggenburg» mit einem besinnlichen Gottesdienst und anschliessendem gemütlichen Beisammensein gefeiert.

Mit dem Jahr 2025 geht auch die erste Hälfte der Amtsdauer 2024 bis 2027 zu Ende. Aufgrund der Abstimmungen in den Kirchgemeinden konnte der Verwaltungsrat die Aufgabe angehen, um eine Auslegeordnung über die Vor- und Nachteile einer Fusion zu diskutieren. Aus «sieben mach eins» war der Titel in der Zeitung über das Fusionsvorhaben. Entgegen dieser Berichterstattung stellte der Verwaltungsrat fest, dass es eine gründliche Analyse braucht. Die Abstimmung über eine Fusion kann nicht mehr in dieser Amtsdauer erfolgen und wird voraussichtlich in der ersten Hälfte der neuen Amtsdauer 2028 bis 2031 stattfinden.

Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die behandelten Traktanden im Verwaltungsrat:

Personal

Mitte Juni trafen sich zahlreiche Mitarbeitende für den diesjährigen Personalanlass zunächst am Bahnhof in Bütschwil. Sandro Scherrer und sein Team warteten mit drei Kutschenwagen auf die Mitfahrenden. Bei bestem Sommerwetter führten sie die Gesellschaft eine Stunde lang rund um das Dorf. Anschliessend wechselten die Teilnehmenden von Bütschwil nach Oberhelfenschwil in den Weidhof. Hier durften sie ein herrliches Buffet während eines sommerlichen Abends geniessen. Auch in diesem Jahr gebührten die Anwesenden den Dienstjubilareinnen und -jubilaren sowie den Ein- und Austretenden Dank und Anerkennung. Bei Dessert und guten Gesprächen fand der Abend einen angenehmen Ausklang. In diesem Jahr haben sich folgende personelle Mutationen ergeben:

Seit Mai ist Ruzica Mandic in diversen Bereichen im Reinigungsdienst tätig. Ebenfalls seit Mai hat Karin Zwysig die stellvertretende Funktion als Mesmerin für Rita Harb in Mogelsberg übernommen. Zudem ist sie die Ferien- und Stellvertretung für Isabelle Bühler in St. Peterzell und Hemberg. Sie war ab September zusätzlich die Ansprechperson für die Mesmerdienste in Oberhelfenschwil, während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Patricia Dörig.

Im August trat Luca Canzian die Stelle als Kirchenmusiker an. Er ist verantwortlich für den Einsatzplan der Organisten, wobei er selbst einen wesentlichen Teil der Orgeldienste übernimmt. Zudem dirigiert er die Chorgemeinschaft Oberhelfenschwil-Lichtensteig. Julia Bleiker arbeitet seit August als Sozialarbeiterin mit einem Pensum von 80 % in der Seelsorgeeinheit. Sie leitet die Ressorts Diakonie, Freiwillige und Frauen. Ebenfalls im August gestartet ist Mathias Ress als Religionspädagoge mit der Leitung der Ressorts Jugend und Minis, Männer, Partnerschaft-Ehe-Familie sowie Erstkom-

munion und Versöhnungsweg. Ende Januar 2026 wird Anna Michel ihre Tätigkeit als Leitungsassistentin bei uns beenden. Die Nachbesetzung der Stelle ist in Vorbereitung. Im Frühjahr 2026 wird Bernd Jäger als Mesmer in Lichtensteig in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Nach einer Auszeit wird er als Aushilfsmesmer unterstützen. Seine Nachfolge tritt Roman Bärtsch an. Er ist ab März 2026 als Mesmer in Lichtensteig angestellt und beginnt zeitnah die Sakristanenausbildung in Einsiedeln. Ab Juni 2026 wird Sara Kissling ein zweimonatiges Praktikum in der Seelsorgeeinheit absolvieren, bevor sie anschliessend die zweijährige Berufseinführung als Seelsorgerin bei uns macht. Allen ehemaligen Mitarbeitenden sprechen wir unseren aufrichtigen Dank für ihr wertvolles Engagement in unserer Seelsorgeeinheit aus; wir schätzen ihren Einsatz und die Beiträge, die sie geleistet haben. Für ihre neuen Herausforderungen wünschen wir ihnen von Herzen viel Freude und Erfüllung.

Gleichzeitig hoffen wir, dass sich die neuen Mitarbeitenden gut in unser Team eingelebt haben. Wir sind zuversichtlich, dass sie sich in ihren Aufgabenbereichen wohlfühlen und ihre Fähigkeiten gewinnbringend einsetzen können. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam die Zukunft unserer Seelsorgeeinheit zu gestalten. Besonders erwähnt seien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche im Jahr 2025 ihr Dienstaltersjubiläum feiern konnten. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihr Engagement und ihre Treue.

| | |
|----------|------------------------------|
| 35 Jahre | Ulsamer Thomas, Organist |
| 20 Jahre | Rüegg Guido, Mesmer WA |
| 15 Jahre | Wüst Madeleine, Organistin |
| 10 Jahre | Bühler Isabelle, Mesmerin PZ |

Im August hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Geschäftsstelle des Zweckverbandes den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, um Zuständigkeiten klarer zu regeln und die Arbeitslast angemessen zu verteilen. Die nun beschlossene Organisationsstruktur entspricht im Wesentlichen der bereits gelebten Praxis und wurde im Geschäftsreglement angepasst. Die Anpassung trägt folgende Veränderungen:

- Die Buchhaltungen der Kirchgemeinden Lichtensteig, Mogelsberg und Oberhelfenschwil sowie der Stiftung Kloster Wattwil werden künftig als Mandat durch die Geschäftsstelle geführt und nicht mehr einer Person zugewiesen.
- Gisela Schönenberger übernimmt offiziell die Leitung der Geschäftsstelle und ist fachlich Vorgesetzte von Olivia Heer. Diese stellt als Mitarbeiterin Geschäftsstelle auch die Stellvertretung sicher.
- Markus Haag bleibt weiterhin Verwaltungsratspräsident und damit administrativ Vorgesetzter aller Mitarbeitenden.

Finanzen

Unsere Körperschaft ist für die staatskirchenrechtliche Verwaltung der gemeinsamen Aufgaben der Seelsorgeeinheit zuständig. Dazu gehört die Verantwortung für die Anstellung des Personals sowie die Finanzierung des gesamten pastoralen Angebots der Seelsorgeeinheit.

Die Jahresrechnung 2025 des Zweckverbandes weist wie üblich ein ausgeglichenes Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten gemäss dem genehmigten Kostenverteilungsschlüssel auf die beteiligten Kirchgemeinden verteilt werden. Die prozentuale Aufteilung bleibt unverändert: 40 % Sockelbeitrag und 60 % Pro-Kopf-Anteil. Per Ende 2025 beträgt die Zahl der Katholikinnen und Katholiken in der Seelsorgeeinheit 5'095 und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr mit 5'091 nahezu nicht verändert.

Der im Jahr 2025 auf die Kirchgemeinden umgelegte Nettoaufwand belief sich auf CHF 2'192'209.23 und lag damit um 6,4 Prozent unter dem ursprünglich budgetierten Betrag. Im Budget 2026 sind Gesamtkosten von CHF 2'583'994 vorgesehen, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von rund 10 Prozent entspricht. Im Bereich der Löhne wurde der vom Administrationsrat festgelegte Teuerungsausgleich von 0.5% berücksichtigt; zusätzlich wurden die Stufenanstiege gemäss den internen Richtlinien umgesetzt. Die höheren Kosten ergeben sich vor allem daraus, dass die Stellenbesetzung derzeit nahezu vollständig ist. Auch der Sachaufwand im kirchlichen Bereich ist in den letzten Jahren gestiegen. Unsere Arbeitsweise und Angebote haben sich weiterentwickelt: Es werden mehr Materialien eingesetzt, die Programme orientieren sich stärker an den Bedürfnissen der Gesellschaft, und bei Veranstaltungen wird zunehmend davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden keine zusätzlichen Kosten tragen müssen, da sie bereits als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zur Finanzierung beitragen.

Dank

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, dem Vizepräsidenten Ruedi Rüegg, den Verwaltungsratsmitgliedern, der Personalkommission, den öKKU's, der Kontrollstelle, dem gesamten Pastoralteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Wattwil, im Dezember 2025

Markus Haag, Verwaltungsratspräsident

3.2 Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026 Zweckverband Seelsorgeeinheit Neutoggenburg

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | | Voranschlag 2025 | | Rechnung 2025 | | Voranschlag 2026 | |
|---|------------------------------------|------------------|-----------|---------------|--------------|------------------|-----------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 1 | Verwaltung | 725'814 | 289'720 | 723'423.26 | 290'492.91 | 879'081 | 299'020 |
| 110 | Geschäftsprüfungskommission | 4'200 | 3'500 | 3'760.00 | 3'260.00 | 4'200 | 3'500 |
| 120 | Verwaltung, Kommissionen | 414'822 | 261'080 | 418'821.62 | 263'488.71 | 447'202 | 270'380 |
| 140 | Sekretariat | 254'692 | 14'940 | 254'868.86 | 14'724.20 | 371'679 | 14'940 |
| 148 | Informatik | 36'900 | 3'200 | 34'162.03 | 3'200.00 | 40'800 | 3'200 |
| 151 | Pfarrei- und Pastoralrat | 10'200 | 7'000 | 7'023.92 | 5'820.00 | 10'200 | 7'000 |
| 152 | Dekanats- und Bistumsaufgaben | 5'000 | | 4'786.83 | | 5'000 | |
| 2 | Seelsorge und Gottesdienst | 1'502'493 | 67'254 | 1'432'431.81 | 116'521.96 | 1'592'525 | 85'580 |
| 210 | Seelsorgepersonal | 791'756 | 23'560 | 717'636.40 | 23'943.45 | 844'786 | 30'032 |
| 220 | Dienstpersonal | 526'531 | 36'542 | 549'372.99 | 85'024.11 | 555'353 | 51'972 |
| 230 | Kirchenmusik | 180'206 | 7'152 | 162'882.29 | 7'554.40 | 188'386 | 3'576 |
| 240 | Kirchlicher Bedarf | 4'000 | | 2'540.13 | | 4'000 | |
| 3 | Glaubensverkündigung | 400'984 | 69'000 | 399'726.00 | 79'350.17 | 407'671 | 69'000 |
| 310 | Religionsunterricht | 301'993 | 69'000 | 303'065.65 | 79'350.17 | 308'935 | 69'000 |
| 320 | Publikationen | 84'820 | | 82'466.35 | | 84'820 | |
| 330 | Beiträge | 14'171 | | 14'194.00 | | 13'916 | |
| 4 | Pfarrleben | 303'925 | 202'536 | 302'652.72 | 212'078.17 | 329'127 | 212'310 |
| 410 | akj Stelle | 112'036 | 112'036 | 112'298.29 | 112'298.29 | 114'510 | 114'510 |
| 420 | Dienstpersonal | 121'489 | 90'500 | 128'151.35 | 96'304.68 | 133'717 | 93'500 |
| 430 | Kirchliches Leben, Veranstaltungen | 70'400 | | 62'203.08 | 3'475.20 | 80'900 | 4'300 |
| 5 | Diakonie, Soziale Aufgaben | 38'500 | 1'000 | 32'418.65 | | 41'500 | |
| 510 | Freiwilligenarbeit | 15'500 | | 12'702.47 | | 17'000 | |
| 540 | Diakonie | 7'500 | 1'000 | 4'216.18 | | 9'000 | |
| 550 | Beiträge und Hilfsaktionen | 15'500 | | 15'500.00 | | 15'500 | |
| 9 | Finanzen | | 2'342'206 | | 2'192'209.23 | | 2'583'994 |
| 995 | Beiträge Kirchgemeinden | | 2'342'206 | | 2'192'209.23 | | 2'583'994 |
| | Total Aufwand | 2'971'716 | | 2'890'652.44 | | 3'249'904 | |
| | Total Ertrag | | 2'971'716 | | 2'890'652.44 | | 3'249'904 |

4. Verwaltungsrechnung 2025, Budget und Steuerfuss 2026

4.1 Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026

| 100 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung | | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | |
|--|-------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: |
| 100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen | | | | | | | |
| 100.3100 | Drucksachen, Inserate | 6'000.00 | 0.00 | 4'868.35 | 0.00 | 6'800.00 | 0.00 |
| 100.3181 | Porti | 2'500.00 | 0.00 | 2'126.80 | 0.00 | 4'400.00 | 0.00 |
| Total Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen | | 8'500.00 | 0.00 | 6'995.15 | 0.00 | 11'200.00 | 0.00 |
| 110 Geschäftsprüfungskommission | | | | | | | |
| 110.3002 | Sitzungsgelder | 1'500.00 | 0.00 | 960.00 | 0.00 | 1'500.00 | 0.00 |
| Total Geschäftsprüfungskommission | | 1'500.00 | 0.00 | 960.00 | 0.00 | 1'500.00 | 0.00 |
| 120 Kirchenverwaltung, Kommissionen | | | | | | | |
| 120.3090 | Personalaufwand Verwaltung | 54'000.00 | 0.00 | 49'911.35 | 0.00 | 54'000.00 | 0.00 |
| 120.3101 | Büromaterial, EDV | 700.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 700.00 | 0.00 |
| 120.3173 | Spesenentschädigungen | 500.00 | 0.00 | 345.90 | 0.00 | 500.00 | 0.00 |
| 120.3181 | Porto- und Bankspesen | 300.00 | 0.00 | 60.00 | 0.00 | 300.00 | 0.00 |
| 120.3182 | Sachversicherung, Amtsbürgerschaft | 500.00 | 0.00 | 404.00 | 0.00 | 500.00 | 0.00 |
| 120.3190 | Verschiedenes | 2'000.00 | 0.00 | 1'618.95 | 0.00 | 3'000.00 | 0.00 |
| 120.3651 | Beiträge (z.B.Kirchgemeindeverband) | 500.00 | 0.00 | 422.40 | 0.00 | 500.00 | 0.00 |
| Total Kirchenverwaltung, Kommissionen | | 58'500.00 | 0.00 | 52'762.60 | 0.00 | 59'500.00 | 0.00 |
| 140 Sekretariat | | | | | | | |
| 140.3120 | Strom, Heizung, Wasser | 6'000.00 | 0.00 | 5'665.54 | 0.00 | 6'000.00 | 0.00 |
| 140.3130 | Verbrauchsmaterial | 100.00 | 0.00 | 434.45 | 0.00 | 100.00 | 0.00 |
| 140.3141 | Baulicher Unterhalt | 28'000.00 | 0.00 | 9'018.45 | 0.00 | 8'000.00 | 0.00 |
| 140.3182 | Versicherungen und Grundsteuer | 800.00 | 0.00 | 806.45 | 0.00 | 1'500.00 | 0.00 |
| 140.4271 | Mietertrag | 0.00 | 50'400.00 | 0.00 | 50'400.00 | 0.00 | 50'400.00 |
| Total Sekretariat | | 34'900.00 | 50'400.00 | 15'924.89 | 50'400.00 | 15'600.00 | 50'400.00 |
| 145 Steuereinzugsprovisionen | | | | | | | |
| 145.3521 | Politische Gemeinde | 36'900.00 | 0.00 | 57'194.65 | 0.00 | 36'000.00 | 0.00 |
| 145.4511 | Kath. Konfessionsteil | 0.00 | 5'700.00 | 0.00 | 8'538.55 | 0.00 | 5'400.00 |
| Total Steuereinzugsprovisionen | | 36'900.00 | 5'700.00 | 57'194.65 | 8'538.55 | 36'000.00 | 5'400.00 |
| 151 Pfarreirat | | | | | | | |
| 151.3002 | Sitzungsgelder Pfarreirat | 2'000.00 | 0.00 | 1'810.00 | 0.00 | 2'000.00 | 0.00 |
| Total Pfarreirat | | 2'000.00 | 0.00 | 1'810.00 | 0.00 | 2'000.00 | 0.00 |

| 100 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | | |
|---|--------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | |
| 170 Pfarrhaus | | | | | | | |
| 170.3120 | Strom, Heizung, Wasser | 6'000.00 | 0.00 | 5'400.44 | 0.00 | 6'000.00 | 0.00 |
| 170.3141 | Baulicher Unterhalt | 18'500.00 | 0.00 | 1'293.30 | 0.00 | 6'000.00 | 0.00 |
| 170.3151 | Mobilien, Maschinen, Unterhalt | 2'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 2'000.00 | 0.00 |
| 170.3182 | Versicherungen und Grundsteuer | 2'300.00 | 0.00 | 2'225.95 | 0.00 | 2'700.00 | 0.00 |
| 170.4271 | Mietertrag | 0.00 | 18'000.00 | 0.00 | 18'000.00 | 0.00 | 18'000.00 |
| Total Pfarrhaus | | 28'800.00 | 18'000.00 | 8'919.69 | 18'000.00 | 16'700.00 | 18'000.00 |
| TOTAL Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung | | 171'100.00 | 74'100.00 | 144'566.98 | 76'938.55 | 142'500.00 | 73'800.00 |

| 200 Seelsorge und Gottesdienst | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | | |
|---|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|
| | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | |
| 230 Kirchenmusik | | | | | | | |
| 230.3106 | Musikalien, Bücher | 500.00 | 0.00 | 958.50 | 0.00 | 500.00 | 0.00 |
| 230.3141 | Orgelunterhalt | 6'000.00 | 0.00 | 11'693.00 | 0.00 | 1'500.00 | 0.00 |
| 230.3634 | Kirchenchor | 2'500.00 | 0.00 | 2'500.00 | 0.00 | 2'500.00 | 0.00 |
| 230.3651 | Musikgesellschaft, Andere | 1'000.00 | 0.00 | 1'000.00 | 0.00 | 1'000.00 | 0.00 |
| Total Kirchenmusik | | 10'000.00 | 0.00 | 16'151.50 | 0.00 | 5'500.00 | 0.00 |
| 240 Kirchlicher Bedarf | | | | | | | |
| 240.3104 | Liturgie (ZV) | 200.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 100.00 | 0.00 |
| 240.3131 | Hostien, Messwein, Kerzen, Oel | 3'800.00 | 0.00 | 3'209.10 | 0.00 | 3'800.00 | 0.00 |
| 240.3133 | Dekorationen und Blumen | 5'000.00 | 0.00 | 4'102.05 | 0.00 | 5'000.00 | 0.00 |
| 240.3151 | Unterhalt von Mobilien und Paramenten | 300.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 300.00 | 0.00 |
| 240.3153 | Kirchenwäsche | 300.00 | 0.00 | 193.00 | 0.00 | 300.00 | 0.00 |
| Total Kirchlicher Bedarf | | 9'600.00 | 0.00 | 7'504.15 | 0.00 | 9'500.00 | 0.00 |
| 290 Kirche und Kapellen | | | | | | | |
| 290.3120 | Wasser, Energie, Heizung | 20'000.00 | 4'500.00 | 20'511.76 | 4'454.36 | 21'000.00 | 0.00 |
| 290.3139 | Reinigungs- und Verbrauchsmaterial | 1'800.00 | 0.00 | 1'877.28 | 0.00 | 1'800.00 | 0.00 |
| 290.3141 | Baulicher Unterhalt | 8'000.00 | 0.00 | 8'019.65 | 0.00 | 8'000.00 | 0.00 |
| 290.3151 | Mobilien, Maschinen Unterhalt | 13'000.00 | 0.00 | 14'191.40 | 0.00 | 6'300.00 | 0.00 |
| 290.3182 | Gebäude- und Mobiliarversicherung, Steu | 9'700.00 | 0.00 | 9'725.95 | 0.00 | 15'000.00 | 0.00 |
| 290.4271 | Benützungserträge | 0.00 | 11'400.00 | 0.00 | 8'390.00 | 0.00 | 9'300.00 |
| Total Kirche und Kapellen | | 52'500.00 | 15'900.00 | 54'326.04 | 12'844.36 | 52'100.00 | 9'300.00 |
| TOTAL Seelsorge und Gottesdienst | | 72'100.00 | 15'900.00 | 77'981.69 | 12'844.36 | 67'100.00 | 9'300.00 |

| 400 Pfarreileben | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | |
|--|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: |
| 430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen | | | | | | |
| 430.3130 Apéros, Konsumationen Pfarreizentrum | 5'000.00 | 0.00 | 5'239.35 | 0.00 | 5'700.00 | 0.00 |
| 430.3139 Kirchliche Veranstaltungen | 4'600.00 | 0.00 | 3'089.27 | 85.50 | 4'800.00 | 0.00 |
| 430.3620 Pfarreiliche Aktivitäten | 5'000.00 | 0.00 | 2'767.25 | 0.00 | 6'700.00 | 0.00 |
| Total Kirchliches Leben, Veranstaltungen | 14'600.00 | 0.00 | 11'095.87 | 85.50 | 17'200.00 | 0.00 |
| 440 Projekte | | | | | | |
| 440.3635 Beitrag ökumenische Projekte | 27'000.00 | 0.00 | 27'000.00 | 0.00 | 27'000.00 | 0.00 |
| Total Projekte | 27'000.00 | 0.00 | 27'000.00 | 0.00 | 27'000.00 | 0.00 |
| 490 Pfarreizentrum | | | | | | |
| 490.3120 Wasser, Energie, Heizung | 10'000.00 | 0.00 | 10'674.36 | 0.00 | 11'000.00 | 0.00 |
| 490.3139 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial | 3'500.00 | 0.00 | 2'711.90 | 0.00 | 3'000.00 | 0.00 |
| 490.3141 Baulicher Unterhalt | 75'000.00 | 0.00 | 43'688.35 | 0.00 | 138'000.00 | 0.00 |
| 490.3151 Mobilien, Maschinen Unterhalt | 4'000.00 | 0.00 | 3'206.40 | 323.24 | 4'000.00 | 0.00 |
| 490.3182 Gebäude- und Mobiliarversicherung, Steu | 2'200.00 | 0.00 | 2'244.30 | 0.00 | 3'200.00 | 0.00 |
| 490.4272 Liegenschaftsertrag | 0.00 | 5'000.00 | 0.00 | 4'559.00 | 0.00 | 4'000.00 |
| Total Pfarreizentrum | 94'700.00 | 5'000.00 | 62'525.31 | 4'882.24 | 159'200.00 | 4'000.00 |
| TOTAL Pfarreileben | 136'300.00 | 5'000.00 | 100'621.18 | 4'967.74 | 203'400.00 | 4'000.00 |

| 500 Diakonie und soziale Aufgaben | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | |
|--|-----------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|
| | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: |
| 550 Beiträge und Hilfsaktionen | | | | | | |
| 550.3629 Beiträge | 8'000.00 | 0.00 | 2'300.00 | 0.00 | 5'000.00 | 0.00 |
| Total Beiträge und Hilfsaktionen | 8'000.00 | 0.00 | 2'300.00 | 0.00 | 5'000.00 | 0.00 |
| TOTAL Diakonie und soziale Aufgaben | 8'000.00 | 0.00 | 2'300.00 | 0.00 | 5'000.00 | 0.00 |

| 900 Finanzen und Steuern | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | |
|---|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: |
| 900 Steuern | | | | | | |
| 900.3711 Zentralsteuer | 190'600.00 | 0.00 | 297'913.00 | 0.00 | 180'700.00 | 0.00 |
| 900.4001 Einkommens- und Vermögenssteuern | 0.00 | 1'230'000.00 | 0.00 | 1'906'488.43 | 0.00 | 1'150'000.00 |
| 900.4002 Quellensteuern | 0.00 | 10'000.00 | 0.00 | 29'615.20 | 0.00 | 25'000.00 |
| Total Steuern | 190'600.00 | 1'240'000.00 | 297'913.00 | 1'936'103.63 | 180'700.00 | 1'175'000.00 |

| 900 Finanzen und Steuern | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | | |
|--|--|-----------|----------------|-----------|--------------|-----------|------------|
| | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | |
| 910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate | | | | | | | |
| 910.3632 | Stiftmessen-Stipendien | 1'500.00 | 0.00 | 1'170.00 | 0.00 | 1'200.00 | 0.00 |
| 910.4390 | Jahrzeitstiftungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 700.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Kirchenopfer, Schenkungen, Legate | | 1'500.00 | 0.00 | 1'170.00 | 700.00 | 1'200.00 | 0.00 |
| 920 Finanzausgleich | | | | | | | |
| 920.4620 | Ressourcenausgleich | 0.00 | 105'500.00 | 0.00 | 105'500.00 | 0.00 | 279'900.00 |
| 920.4622 | Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaf | 0.00 | 3'700.00 | 0.00 | 3'700.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Finanzausgleich | | 0.00 | 109'200.00 | 0.00 | 109'200.00 | 0.00 | 279'900.00 |
| 940 Wilerstrasse 15 | | | | | | | |
| 940.3120 | Wasser, Energie, Heizung | 9'120.00 | 9'120.00 | 8'731.90 | 9'120.00 | 9'120.00 | 9'120.00 |
| 940.3141 | Baulicher Unterhalt Wilerstr. | 8'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 8'000.00 | 0.00 |
| 940.3182 | Gebäude- und Mobiliarversicherung, Gru | 900.00 | 0.00 | 882.80 | 0.00 | 900.00 | 0.00 |
| 940.3821 | Einlage Liegenschaftsreserve | 34'300.00 | 0.00 | 42'705.30 | 0.00 | 34'300.00 | 0.00 |
| 940.4230 | Mietertrag | 0.00 | 43'200.00 | 0.00 | 43'200.00 | 0.00 | 43'200.00 |
| Total Wilerstrasse 15 | | 52'320.00 | 52'320.00 | 52'320.00 | 52'320.00 | 52'320.00 | 52'320.00 |
| 941 Unterdorfstrasse 14 | | | | | | | |
| 941.3120 | Wasser, Energie, Heizung | 7'200.00 | 7'200.00 | 7'327.60 | 7'200.00 | 7'400.00 | 7'400.00 |
| 941.3141 | Baulicher Unterhalt Unterdorfstr. | 8'000.00 | 0.00 | 699.80 | 0.00 | 8'000.00 | 0.00 |
| 941.3182 | Gebäude- und Mobiliarversicherung, Gru | 1'600.00 | 0.00 | 1'562.45 | 0.00 | 1'600.00 | 0.00 |
| 941.3821 | Einlage Liegenschaftsreserve | 33'600.00 | 0.00 | 40'810.15 | 0.00 | 33'600.00 | 0.00 |
| 941.4230 | Mietertrag | 0.00 | 43'200.00 | 0.00 | 43'200.00 | 0.00 | 43'200.00 |
| Total Unterdorfstrasse 14 | | 50'400.00 | 50'400.00 | 50'400.00 | 50'400.00 | 50'600.00 | 50'600.00 |
| 942 Hofjüngerstrasse 15 | | | | | | | |
| 942.3120 | Wasser, Energie, Heizung | 400.00 | 400.00 | 347.55 | 347.55 | 400.00 | 400.00 |
| 942.3141 | Baulicher Unterhalt Hofjüngerstr. | 7'000.00 | 0.00 | 2'909.75 | 0.00 | 5'000.00 | 0.00 |
| 942.3182 | Gebäude- und Mobiliarversicherung, Gru | 1'300.00 | 0.00 | 1'065.10 | 0.00 | 1'300.00 | 0.00 |
| 942.3821 | Einlage Liegenschaftsreserve | 11'500.00 | 0.00 | 15'825.15 | 0.00 | 13'500.00 | 0.00 |
| 942.4230 | Mietertrag | 0.00 | 19'800.00 | 0.00 | 19'800.00 | 0.00 | 19'800.00 |
| Total Hofjüngerstrasse 15 | | 20'200.00 | 20'200.00 | 20'147.55 | 20'147.55 | 20'200.00 | 20'200.00 |
| 943 Schwendiwald | | | | | | | |
| 943.3182 | Grundsteuer | 100.00 | 0.00 | 12.09 | 0.00 | 100.00 | 0.00 |
| 943.4821 | Bezug Liegenschaftsreserve | 0.00 | 100.00 | 0.00 | 12.09 | 0.00 | 100.00 |
| Total Schwendiwald | | 100.00 | 100.00 | 12.09 | 12.09 | 100.00 | 100.00 |

| 900 Finanzen und Steuern | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: |
| 950 Zinsen | | | | | | |
| 950.3220 Zinsaufwand Anlagen | 5'500.00 | 0.00 | 5'504.50 | 0.00 | 5'300.00 | 0.00 |
| 950.4220 Zinsertrag Anlagen | 0.00 | 3'500.00 | 0.00 | 1'975.00 | 0.00 | 1'000.00 |
| Total Zinsen | 5'500.00 | 3'500.00 | 5'504.50 | 1'975.00 | 5'300.00 | 1'000.00 |
| 970 Nicht aufteilbare Posten | | | | | | |
| 970.3800 Einlage in Fonds | 0.00 | 0.00 | 700.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 970.3820 Einlage in Vorfinanzierungen | 0.00 | 0.00 | 603'013.93 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 970.4821 Auflösung von Reserven | 0.00 | 45'400.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 49'515.00 |
| Total Nicht aufteilbare Posten | 0.00 | 45'400.00 | 603'713.93 | 0.00 | 0.00 | 49'515.00 |
| 990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen | | | | | | |
| 990.3310 ordentliche Abschreibung | 89'800.00 | 0.00 | 143'452.00 | 0.00 | 85'000.00 | 0.00 |
| Total Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen | 89'800.00 | 0.00 | 143'452.00 | 0.00 | 85'000.00 | 0.00 |
| 995 Zweckverband | | | | | | |
| 995.3651 Beitrag Zweckverband | 818'200.00 | 0.00 | 765'506.00 | 0.00 | 902'315.00 | 0.00 |
| Total Zweckverband | 818'200.00 | 0.00 | 765'506.00 | 0.00 | 902'315.00 | 0.00 |
| TOTAL Finanzen und Steuern | 1'228'620.00 | 1'521'120.00 | 1'940'139.07 | 2'170'858.27 | 1'297'735.00 | 1'628'635.00 |

4.2 Zusammenzug der Erfolgsrechnung

| ZUSAMMENZUG | Budget: 2025 | | Rechnung: 2025 | | Budget: 2026 | |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: | Aufwand: | Ertrag: |
| 100 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung | 171'100.00 | 74'100.00 | 144'566.98 | 76'938.55 | 142'500.00 | 73'800.00 |
| 200 Seelsorge und Gottesdienst | 72'100.00 | 15'900.00 | 77'981.69 | 12'844.36 | 67'100.00 | 9'300.00 |
| 400 Pfarreileben | 136'300.00 | 5'000.00 | 100'621.18 | 4'967.74 | 203'400.00 | 4'000.00 |
| 500 Diakonie und soziale Aufgaben | 8'000.00 | 0.00 | 2'300.00 | 0.00 | 5'000.00 | 0.00 |
| 900 Finanzen und Steuern | 1'228'620.00 | 1'521'120.00 | 1'940'139.07 | 2'170'858.27 | 1'297'735.00 | 1'628'635.00 |
| Total: | 1'616'120.00 | 1'616'120.00 | 2'265'608.92 | 2'265'608.92 | 1'715'735.00 | 1'715'735.00 |
| Überschuss: | | | 0.00 | | | |
| | 1'616'120.00 | 1'616'120.00 | 2'265'608.92 | 2'265'608.92 | 1'715'735.00 | 1'715'735.00 |

4.3 Bilanz 31.12.2025

| 101 Aktiven | | | | | |
|-------------------------------|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Konto: | Text: | Stand: 01.01.2025 | Zuwachs: | Abgang: | Stand: 31.12.2025 |
| 10 Finanzvermögen | | | | | |
| 1000 Flüssige Mittel | | | | | |
| 1002.0000 | St. Gall. Kantonalbank - Konto-Korrent | 1'181'071.83 | 2'205'896.28 | 2'175'222.99 | 1'211'745.12 |
| 1003.0000 | St. Gall Kantonalbank - Konto 35 | 1'000'000.00 | 1'000'000.00 | 0.00 | 2'000'000.00 |
| | Flüssige Mittel | 2'181'071.83 | 3'205'896.28 | 2'175'222.99 | 3'211'745.12 |
| 1010 Guthaben | | | | | |
| 1010.0000 | Guthaben Verrechnungssteuer | 2'698.89 | 691.25 | 0.00 | 3'390.14 |
| 1016.0000 | Debitoren Zweckverband | 51'113.47 | 762'000.00 | 765'506.00 | 47'607.47 |
| | Guthaben | 53'812.36 | 762'691.25 | 765'506.00 | 50'997.61 |
| 1020 Anlagen | | | | | |
| 1021.0000 | Aktien, Anteilscheine | 16'250.00 | 0.00 | 0.00 | 16'250.00 |
| | Anlagen | 16'250.00 | 0.00 | 0.00 | 16'250.00 |
| 1080 Transitorische Aktiven | | | | | |
| 1080.0000 | Transitorische Aktiven | 63'428.37 | 74'131.37 | 63'428.37 | 74'131.37 |
| | Transitorische Aktiven | 63'428.37 | 74'131.37 | 63'428.37 | 74'131.37 |
| | 10 Finanzvermögen | 2'314'562.56 | 4'042'718.90 | 3'004'157.36 | 3'353'124.10 |
| 12 Finanzvermögen | | | | | |
| 1120 Zu tilgende Aufwendungen | | | | | |
| 1103.0500 | abzuschreibendes Verwaltungsvermögen | 573'226.53 | 0.00 | 143'452.00 | 429'774.53 |
| | Zu tilgende Aufwendungen | 573'226.53 | 0.00 | 143'452.00 | 429'774.53 |
| | 12 Finanzvermögen | 573'226.53 | 0.00 | 143'452.00 | 429'774.53 |
| | Aktiven | 2'887'789.09 | 4'042'718.90 | 3'147'609.36 | 3'782'898.63 |

| 201 Passiven | | Stand: 01.01.2025 | Zuwachs: | Abgang: | Stand: 31.12.2025 |
|---------------------------------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| Konto: | Text: | | | | |
| 20 Fremdkapital | | | | | |
| 200 Laufende Verpflichtungen | | | | | |
| 2000.0000 | Kreditoren (kurzfristig) | 16'629.20 | 320'741.80 | 16'629.20 | 320'741.80 |
| 2001.0000 | Schlüsselkonto JU/BL | 1'530.68 | 0.00 | 0.00 | 1'530.68 |
| | Laufende Verpflichtungen | 18'159.88 | 320'741.80 | 16'629.20 | 322'272.48 |
| 202 Mittel- und langfristige Schulden | | | | | |
| 2021.0500 | SGKB - Festkredite SGKB - Festkrdite | 739'750.00 | 0.00 | 57'000.00 | 682'750.00 |
| | Mittel- und langfristige Schulden | 739'750.00 | 0.00 | 57'000.00 | 682'750.00 |
| 204 Rückstellungen | | | | | |
| | Rückstellungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 208 Transitorische Passiven | | | | | |
| 2080.0000 | Transitorische Passiven | 62'720.50 | 7'675.00 | 62'720.50 | 7'675.00 |
| | Transitorische Passiven | 62'720.50 | 7'675.00 | 62'720.50 | 7'675.00 |
| | 20 Fremdkapital | 820'630.38 | 328'416.80 | 136'349.70 | 1'012'697.48 |
| 28 Sondervermögen | | | | | |
| 280 Fonds | | | | | |
| 2800.0000 | Kirchenfond | 271'267.70 | 2'900.00 | 0.00 | 274'167.70 |
| 2800.0100 | Kaplaneifond | 51'469.40 | 0.00 | 0.00 | 51'469.40 |
| 2800.0200 | Jahrzeitmessenfond | 28'950.00 | 700.00 | 2'900.00 | 26'750.00 |
| | Fonds | 351'687.10 | 3'600.00 | 2'900.00 | 352'387.10 |
| 282 Vorfinanzierungen | | | | | |
| 2820.0500 | Rückstellungen Unterhalt Liegenschaften | 620'356.80 | 99'340.60 | 12.09 | 719'685.31 |
| 2820.1000 | Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften | 510'893.73 | 603'013.93 | 0.00 | 1'113'907.66 |

201 Passiven

| Konto: | Text: | Stand: 01.01.2025 | Zuwachs: | Abgang: | Stand: 31.12.2025 |
|-------------------------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------|------------------|---------------------|
| | Vorfinanzierungen | 1'131'250.53 | 702'354.53 | 12.09 | 1'833'592.97 |
| | 28 Sondervermögen | 1'482'937.63 | 705'954.53 | 2'912.09 | 2'185'980.07 |
| | 29 Eigenkapital | | | | |
| 2900 Rücklage für Aufwandüberschuss | | | | | |
| 2900.0000 | Reserve für den Rechnungsausgleich | 584'221.08 | 0.00 | 0.00 | 584'221.08 |
| 2999.0000 | Durchlaufkonto | 0.00 | 15'162.65 | 15'162.65 | 0.00 |
| | Rücklage für Aufwandüberschuss | 584'221.08 | 15'162.65 | 15'162.65 | 584'221.08 |
| | 29 Eigenkapital | 584'221.08 | 15'162.65 | 15'162.65 | 584'221.08 |
| | Passiven | 2'887'789.09 | 1'049'533.98 | 154'424.44 | 3'782'898.63 |

| | |
|----------------------|--------------|
| Aktiven | 3'782'898.63 |
| Investitionsrechnung | |
| Passiven | 3'782'898.63 |
| Passivenüberschuss | |

4.4 Fondsausweis 31.12.2025

| | | | |
|-------------------------------|---------------------------|------------|------------|
| 1. Bestand aller Pflichtfonds | | 352'387.10 | |
| 2. Fondsausweis | | | |
| | SGKB Konto-Korrent Anteil | | 336'137.10 |
| | Anteilscheine u. Aktien | | 16'250.00 |
| | Total | | 352'387.10 |

4.5 Abschreibungsplan

| Bezeichnung der Schuld | Tilgungsfrist | Stand am 01.01.2025 | Zuwachs | Abgang / Brutto-Abschreibung | Stand am 31.12.2025 | Abschreib. 2026 |
|---|------------------|---------------------|----------|------------------------------|---------------------|-----------------|
| abzuschreibendes Verwaltungsvermögen | 2021 bis 2030 | 573'226.53 | 5'504.50 | 148'956.50 | 429'774.53 | 85'000.00 |

4.6 Liegenschaftsverzeichnis

| Grundstück Nr. | Beschrieb | Vers.-Nr. | amtlicher Zeitwert | Buchwert per 31.12.2025 |
|----------------|---|-----------|---------------------|-------------------------|
| 2392 | Kirche | 64.03202 | 3'952'000.00 | 429'774.53 |
| | Pfarreizentrum | 64.03203 | 1'472'000.00 | |
| | Pfarrhaus | 64.03204 | 1'638'000.00 | |
| | Turm | 64.03205 | 900'000.00 | |
| Total | | | Verkehrswert | |
| 55 | Unterdorfstrasse 14, Gerätehaus | 64.04361 | 1'110'000.00 | |
| | Unterdorfstrasse 14 | 64.02011 | | |
| | Wilerstrasse 15 | 64.02012 | | |
| 2195 | Hofjüngerstrasse 15 | 64.03050 | 448'000.00 | |
| 740 | Schwendiwald | | 1'500.00 | |
| | 18'638 m ² Grundstücksfläche | | | |

4.7 Steuerabrechnung 2025

| Steuerart | Rückstand Vorjahr | Sollbetrag | Eingang | Abgang | Rückstände |
|--|----------------------|------------------------------|---------------|---------------|--------------|
| 1. Einkommens- und Vermögenssteuern | | | | | |
| a) Vorjahressteuern | 252'940.74 | 1'004'554.49 | 879'536.69 | 20'636.83 | 104'380.97 |
| b) Laufende Steuern 26% | | | | | |
| Jahressteuern | 4'473'159.70 | 1'163'028.43 | 1'026'951.74 | -10'374.19 | 146'450.88 |
| Vorjahressteuern | 2'840'966.25 | | | | |
| Total Einfache Steuer 100% | 7'314'125.95 | | | | |
| Zwischentotal | | 2'167'582.92 | 1'906'488.43 | 10'262.64 | 250'831.85 |
| 2. Nach- und Strafsteuern | | | | | |
| 3. Quellensteuern | | | 29'615.20 | | 4'531.25 |
| Total | | | 1'936'103.63 | | 255'363.10 |
| vom Steuereingang entfallen auf | | ordentliche Kirchensteuer | Spezialsteuer | Zentralsteuer | total |
| | | 20 | 2 | 4 | 26 |
| | | 1'489'234.14 | 148'956.50 | 297'913.00 | 1'936'103.63 |

4.7 Steuerplan 2026

| | | | | | |
|---|--|------------------------------|---------------|---------------|--------------|
| 1. Steuerbedarf 2026 | | | | | |
| Aufwand | | | | | 1'715'735.00 |
| Ertrag inkl. Finanzausgleich und Reservenbezug | | | | | 540'735.00 |
| Steuerbedarf | | | | | 1'175'000.00 |
| 2. Mutmasslicher Steuerertrag in Anlehnung an die Polit. Gemeinde | | | | | |
| 3. Steuerfuss in % | | ordentliche Kirchensteuer | Spezialsteuer | Zentralsteuer | total |
| | | 20 | 2 | 4 | 26 |
| 4. Steuereingang | | | | | |
| von Einkommen/Vermögen | | 769'300 | 76'900 | 153'800 | 1'000'000 |
| aus Vorjahren | | 115'400 | 11'500 | 23'100 | 150'000 |
| Quellensteuern | | 19'300 | 1'900 | 3'800 | 25'000 |
| Gesamtsteuereingang | | 904'000 | 90'300 | 180'700 | 1'175'000 |

4.8 Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Wattwil

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.**

Den Seelsorgenden, dem Kirchenverwaltungsrat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Helferinnen und Helfern gilt für die umfangreiche Arbeit zum Wohle der Kirchgemeinde ein herzlicher Dank.

Wattwil, 16. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

Patrick Coppola, Präsident

Monika Baumann

Manuela Früh

Olivia Heer

Delilah Wiget

4.9 Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

4.9.1 Genehmigung durch den Kirchenverwaltungsrat

Die Erfolgsrechnung 2025 sowie das Budget mit Steuerplan 2026 wurden vom Kirchenverwaltungsrat **am 12. Februar 2026 gutgeheissen.**

Der Präsident: Simon Scheiwiller

Die Aktuarin: Stephanie Hagen

4.9.2 Prüfung durch die Geschäftsprüfungskommission

Die Erfolgsrechnung 2025 sowie das Budget mit Steuerplan 2026 wurden von der Geschäftsprüfungskommission **am 16. Februar 2026 geprüft und für richtig befunden.**

Der Präsident: Patrick Coppola

4.9.3 Genehmigung durch die Bürgerversammlung

Die Jahresrechnung 2025 sowie das Budget mit Steuerplan 2026 wurden durch die Bürgerversammlung **vom 29. März 2026 genehmigt.**

Der Versammlungsleiter: Simon Scheiwiller

Die Protokollführerin: Stephanie Hagen

Die Stimmzählerinnen Judith Buri

Andreas Kleger

Anton Brand

5. Adressen (Stand März 2026)

5.1 Sekretariat

| | | | |
|-----------------------------|--------------------------|------------------------------|---|
| Mina Latino Yvonne Kühne | Sekretärin Sekretärin | Grüenauweg 8 9630 Wattwil | 071 988 10 70 sekretariat@neutoggenburg.ch |
|-----------------------------|--------------------------|------------------------------|---|

Ansprechpersonen: Führung des Pfarramtes SE Neutoggenburg / Administration / Pfarreiforum

5.2 Pastoralteam

| | | | |
|------------------|---------|------------------------------|--|
| Michael Pfiffner | Pfarrer | Grüenauweg 6 9630 Wattwil | 071 988 10 81 michael.pfiffner@neutoggenburg.ch |
|------------------|---------|------------------------------|--|

Ansprechperson: Gottesdienste, Predigten, Taufen, Trauungen, Beerdigungen / Ressort Öffentlichkeitsarbeit / Ressort Pfarreianliegen / Teamkoordination

| | | | |
|---------------------------|--------|------------------------------|--|
| Franz Xaver Sontheimer | Kaplan | Grüenauweg 8 9630 Wattwil | 071 985 05 42 franz-xaver.sontheimer@ neutoggenburg.ch |
|---------------------------|--------|------------------------------|--|

Ansprechperson: Gottesdienste, Predigten, Taufen, Trauungen

| | | | |
|------------------|------------|------------------------------|--|
| Alexander Michel | Seelsorger | Grüenauweg 8 9630 Wattwil | 077 527 23 31 alexander.michel@neutoggenburg.ch |
|------------------|------------|------------------------------|--|

Ansprechperson: Gottesdienste, Predigten, Beerdigungen / Ressort Liturgie / Ressort Ökumene und Erwachsenenbildung / Ressort Pastoral 60+

| | | | |
|---------------------|--------------------|------------------------------|---|
| Valentina Kovacevic | Religionspädagogin | Grüenauweg 8 9630 Wattwil | 071 988 21 78 valentina.kovacevic@ neutoggenburg.ch |
|---------------------|--------------------|------------------------------|---|

Ansprechperson: Ressort Religionsunterricht und Katechese / Ressort Firmung und Pastoral 18+

| | | | |
|--------------|---------------------------------------|------------------------------|--|
| Mathias Röss | Religionspädagoge Jugendseelsorger | Grüenauweg 8 9630 Wattwil | 071 988 21 79 mathias.ross@neutoggenburg.ch |
|--------------|---------------------------------------|------------------------------|--|

Ansprechperson: Ressort Erstkommunion und Versöhnungsweg / Ressort Jugend und Minis / Ressort Männer / Ressort Partnerschaft, Ehe, Familie / Stellvertretung Teamkoordination

| | | | |
|---------------|------------------|------------------------------|---|
| Julia Bleiker | Sozialarbeiterin | Grüenauweg 8 9630 Wattwil | 071 988 18 37 julia.bleiker@neutoggenburg.ch |
|---------------|------------------|------------------------------|---|

Ansprechperson: Ressort Diakonie / Ressort Frauen / Ressort Freiwillige

5.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

| | | | |
|------------------------------|---|---------------------------------------|---|
| Guido Rüegg | Mesmer | Gallusstrasse 4d 9630 Wattwil | 079 459 74 91 |
| Elisabeth Eicher | Aushilfsmesmerin | Waldestrasse 10 8726 Ricken | 079 372 14 79 |
| Michaela Bauer | Katechetin Stellenleiterin AKJ Wattwildhaus | Grüenauweg 8 9630 Wattwil | 071 985 05 43 |
| Laura Deanoz | Katechetin | Gurtberg 3065 9622 Krinau | 071 988 34 31 |
| Christine Mäder | Katechetin | Speerstrasse 6 9652 Neu St. Johann | 071 994 28 34 |
| Brigitte Scheiwiler | Kirchenchorleiterin | Loohalden 3854 9533 Kirchberg | 071 931 29 44 |
| Vreni Rüegg | Ökum. Mittagstisch Blumenschmuck | Gallusstrasse 4d 9630 Wattwil | 071 988 49 79 |
| Claudia Abderhalden | Ökum. Mittagstisch | Scheftenau 1239 9630 Wattwil | 071 988 68 27 |
| Anton Eichmann-Eicher | Archivar | Steigstrasse 4 9125 Brunnadern | 077 484 07 39 |
| Monika Rutz | Leiterin Netzwerk Begleitung (bis 30.4.2026) | | 077 404 86 52 netzwerk.begleitung@ ref-mtg.ch |
| Prisca Rotach | Stellenleitung b'treff Wattwil | | 079 388 98 11 info@btreffwattwil.ch |

5.4 Vereine / Gruppen und deren Präsidentinnen bzw. Präsidenten

| | | |
|---|--|---------------------------------|
| Pfarrirat | Elisabeth Kellenberger, Hofjüngerstr. 24, 9630 Wattwil | 071 988 49 32 |
| Ministrantinnen Ministranten | Guido Rüegg, Gallusstrasse 4d, 9630 Wattwil | 079 459 74 91 |
| Kirchenchor | Anita Grob, Bahnhofstrasse 13, 9630 Wattwil | 071 988 35 75 |
| Werktagschor | Kathrin Siegrist, Schmidbergstrasse 47, 9630 Wattwil | 071 988 38 51 |
| 60 plus | Ruth Hautle, Grüenaustrasse 18a, 9630 Wattwil | 071 988 54 15 |
| Jubla Neutoggenburg | Melissa Gross | info@ jubla-neutoggenburg.ch |
| Jubla Präses | Michaela Bauer, Grüenauweg 8, 9630 Wattwil | 071 985 05 43 |

5.5 Kirchenverwaltungsrat

| | | | |
|-------------------------|---|---------------------------------------|---|
| Simon Scheiwiler | Präsident Mitglied Verwaltungsrat Zweckverband | Dicken 38 9630 Wattwil | 071 988 40 77 kvr.wattwil@ neutoggenburg.ch |
| Georg Werder | Liegenschaften Friedhofkommission | Bleikenstrasse 1 9630 Wattwil | 071 993 16 16 071 988 22 75 georg.werder@ neutoggenburg.ch |
| Karin Röck | Finanzen | Ob. Berglistrasse 15 9630 Wattwil | karin.roeck@ neutoggenburg.ch |
| Brigitte Horn | Religion, Katechese Ökumene | Olensbachstrasse 15 9631 Ulisbach | brigitte.horn@ neutoggenburg.ch |
| Markus Kappler | Pfarrreirat, Gruppen, Vereine Vizepräsident | Eichhofstrasse 16 9630 Wattwil | 071 988 19 16 markus.kappler@ neutoggenburg.ch |
| Stephanie Hagen | Aktuarin im Anstellungsverhältnis | Olensbachstrasse 17c 9631 Ulisbach | stephanie.hagen@ neutoggenburg.ch |

5.6 Geschäftsprüfungskommission

| | | | |
|------------------------|-----------|-----------------------------|-------------------------------------|
| Patrick Coppola | Präsident | Sunnewis 4 9631 Ulisbach | 071 985 08 13 coppola@thurweb.ch |
|------------------------|-----------|-----------------------------|-------------------------------------|

6. Anhang

6.1 Planungsstand Sanierung Pfarreizentrum

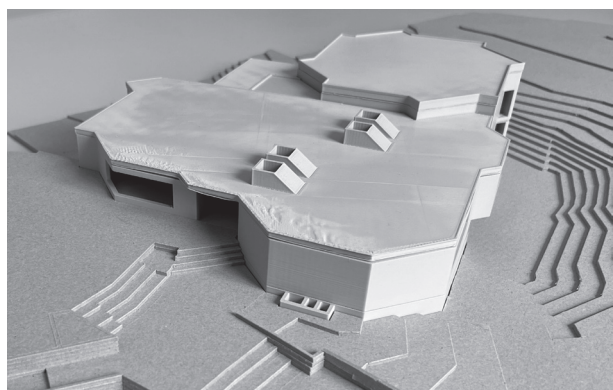
Im Jahr 1967 hat die katholische Kirchgemeinde Wattwil den mutigen Schritt gewagt und die Kirche Felix und Regula gemeinsam mit dem Pfarrhaus und dem Pfarreizentrum als einheitliches Ensemble errichtet. Die Auswahl der Lage im Zentrum von Wattwil sowie das Konzept aller Gebäude darf rückblickend als vorausschauend und sehr gut gelungen beurteilt werden.

Die bald 60 Betriebsjahre haben ihre Spuren hinterlassen und der Sanierungsbedarf ist an vielen Stellen unübersehbar. Nach der Renovation des Kircheninnenraumes in den Jahren 2019–2020 hat sich der Kirchenverwaltungsrat das Ziel für diese Amtsdauer gesetzt, auch beim Pfarreizentrum die dringend notwendige Sanierung zu realisieren.

Mit Beginn des Jahres 2025 hat die Kirchenverwaltung mit der Evaluation von Bedürfnissen durch die Abholung der verschiedenen Zielgruppen, der Besichtigung von vergleichbaren Objekten sowie der Auswertung der Nutzung der letzten Jahre die ersten Schritte unternommen. Dabei kam eindrücklich zum Vorschein, wie rege und vielseitig das Pfarreizentrum genutzt wird, sei es durch kirchliche wie auch durch ausserkirchliche Anlässe. Das Pfarreizentrum ist zu einem wertvollen Begegnungsort geworden. Gleichzeitig hat sich aber auch gezeigt, dass das Gebäude in vielerlei Hinsicht nicht mehr den zeitgemässen Bedürfnissen entspricht. Unter anderem ist der barrierefreie Zugang nicht gewährleistet, die Höhe des Saales und die damit verbundenen Akustik ungenügend und das Foyer bei verschiedenen Anlässen ein Engpass. Zudem deutet vieles darauf hin, dass der Religionsunterricht zukünftig nicht mehr in den Schulen stattfindet, sondern in den kirchlichen Räumlichkeiten.

Ebenso hat sich der Verwaltungsrat mit der Wahl des Architekturbüros auseinandersetzt. Basierend auf den Erfahrungen der Kirchensanierung ist die Firma Schällibaum Architekten ausgewählt worden, auf der Grundlage der getätigten Vorabklärungen mögliche Projektvorschläge auszuarbeiten, welche die gestellten Anforderungen erfüllen. Zum Jahresende konnten diese Vorschläge besichtigt und besprochen werden. Aufgrund der Beurteilung der verschiedenen Parameter hat sich der Kirchenverwaltungsrat für ein zu favorisierendes Projekt festgelegt. Anschliessend wurde das Gespräch mit den politischen Gemeindebehörden bezüglich Machbarkeit und Umsetzung gesucht.

Der Kirchenverwaltungsrat freut sich sehr, allen Interessierten am **Sonntag, 22. März 2026 um 11.30 Uhr** am Informationsanlass im Pfarreizentrum den Stand der Vorarbeiten vorstellen zu können und Ihre Fragen und Anliegen entgegenzunehmen. Das Budget 2026, über welches an der Kirchbürgersammlung vom **Sonntag, 29. März 2026** abgestimmt wird, sieht einen Projektierungskredit vor, um auf der Grundlage der Vorarbeiten ein Bauprojekt ausarbeiten zu können.



Das Bild veranschaulicht einen Projektvorschlag, welcher die gestellten Anforderungen erfüllen würde.

6.2 Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Jahresbericht 2025

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St. Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St. Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.
- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St. Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.
- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St. Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleist wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St. Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z. B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchengemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

**sg.
kath.
ch**

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St. Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breit und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtsanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung «tres terrae» (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteils wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch meisten Kirchengemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2026



www.neutoggenburg.ch